

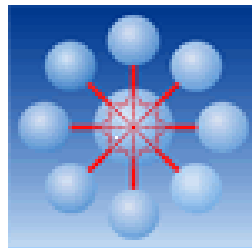
EDI - Handbuch

für die Schnittstelle

ACTION - UNIKAT - TRAFIC - Drittsystem (=Inhouse-System)

Transaktion AC02

Version 21/2005



DAKOSY Hamburg
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2 20457 Hamburg
Telefon: 040 37 003 - 0 Fax: - 370

erstellt von..... : Sönke Buse	_____	am: 10.10.2005
geprüft von..... : Klaus Zeißig	_____	am: 17.10. 2005
freigegeben von.. : Nicolai Port	_____	am: 20.10.2005
..	(Unterschrift)	

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	8
1.1	Filetransferanbindung ACTION	8
1.2	Transaktion AC02.....	9
1.3	Ansprechpartner.....	10
1.4	Betriebszeit / Support.....	10
2	EDV-technischer Ablauf einer Kommunikation.....	11
2.1	Das SENDEN von Daten an DAKOSY (Sitzungsaufbau)	11
2.2	Das ABRUFEN/EMPFANGEN von Daten von DAKOSY (Sitzungsaufbau)	12
2.3	Beschreibung der DFÜ-Sätze	13
2.3.1	Der Initialisierungssatz.....	13
2.3.2	Der Sign-On Satz	14
2.3.3	Der Referenzsatz.....	15
2.3.4	Der Beendigungssatz	17
2.3.5	Der Quittierungssatz.....	18
2.3.6	Der Referenzsatz: 'keine Daten vorhanden'	19
2.3.7	Der Sitzungsbestätigungssatz	20
2.3.8	Der Referenzbestätigungssatz (für abgerufene Datenfolgen)	21
2.4	Versionisierung der Feldnummerngruppen	22
3	Datenbeschreibung	23
3.1	Beispielsitzung AC02: Referenz- und Datensätze	25
3.2	Feldnummerngruppe Transportauftrag - Kopfdaten.....	26
3.3	Feldnummerngruppe Transportauftrag – Container.....	33
3.4	Feldnummerngruppe Freistellung - Kopfdaten.....	42
3.5	Feldnummerngruppe Freistellung - Containerdaten	44
3.6	Feldnummerngruppe Fakturadaten	46
3.7	Feldnummerngruppe Verlade-Ist - Kopfdaten	48
3.8	Feldnummerngruppe Verlade-Ist - Container	51
3.9	Feldnummerngruppe Statusinformation.....	53
3.10	Feldnummerngruppe Adressdaten Transportauftrag.....	55
3.11	Feldnummerngruppe Adressdaten Verlade-Ist	57
3.12	Feldnummerngruppe Fehlermeldung.....	59
Anhang	60
1	EDI-Fehlercodes	60

Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	geänderte Seiten	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
01	Erstellung des Dokuments	alle	Evelyn Eggers 1.7.1993	V. Erdelbrock, 1.07.1993
02	Datenfelder ergänzt	11 ff	Evelyn Eggers 15.10.1994	V. Erdelbrock, 15.10.1994
03	Im Sign-On-Satz und Referenzsatz Provider des Absenders und Empfängers, sowie den Empfänger aufgenommen	6 ff	Evelyn Eggers 15.10.1997	
04	DAKOSY-Handbuch, Ansprechpartner, Betriebszeit, Referenzsatz und Referenzbestätigungssatz geändert Feldnummerngruppe Fehlermeldung aufgenommen	Seite 1, Seite 2, Seite 7,13f Seite 31	Evelyn Eggers 06.01.1999	Evelyn Eggers 06.01.1999
05	Ergänzte Beschreibungen: Referenzsatz, Kopf jeder Feldnummerngruppe. Neue Felder: 053, 054, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138 Gelöschte Felder: 102, 048 Geänderte Felder: 004, 009, 021 Neu: EDI-Fehlercodes	Seite 7, Seiten 16, 19, 24,26, 28 Seiten 18, 20 Seiten 16, 18, 19 Seiten 16, 17 Anhang	Evelyn Eggers 15.01.1999	Evelyn Eggers 15.01.1999
06	Geänderte Felder 105-107 Neue Felder 139 und 140 Neue Feldnummerngruppen Verlade-Ist Kopf und Container	Seite 20 Seite 22 Seite 8 und Seite 32 ff	Evelyn Eggers 10.02.1999	Patricia Ameis 11.02.1999
07	Neue Felder: 055 – 063 141 – 146 Neue Schlüsselverzeichnisse	S. 19 ff S. 23 Anhang	Evelyn Eggers 26. Mai 1999	Evelyn Eggers 7. Juni 1999

Version	Art der Änderung	geänderte Seiten	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
08	Auftragsreferenz im Referenzsatz und Referenzbestätigungssatz erweitert auf 16 Stellen Neue Felder: 064 – 066, 150 – 157 Erläuterung zur Feldnummerngruppe Fehlermeldung Neues Schlüsselverzeichnis	S. 8 und S. 14 S. 21 S. 27 S. 43 Anhang	Evelyn Eggers 23. Juli 1999	Evelyn Eggers
09	Referenzsatz und Referenzbestätigungssatz: Aufnahme zweier neuer Kennzeichen für die Verarbeitung von Fehlermeldungen Erläuterung zur Feldnummerngruppe Fehlermeldung	S. 8 und S. 14 S. 42	Evelyn Eggers 10. August 1999	Evelyn Eggers
10	Neue EDI-Fehler-Codes aufgenommen	Anhang	Evelyn Eggers 6. Sept. 1999	Evelyn Eggers
11	Neue Felder: 70, 71 160, 161	S. 21 S. 25	Evelyn Eggers 15. Dez. 1999	Evelyn Eggers
12	Neue Felder: 641	S. 42	Evelyn Eggers 20. Januar 2000	Evelyn Eggers 20. Jan. 2000
13	Neue Felder: 067, 068, 069, 162 Geänderte Felder: 160 Neuer Fehlercode 803	S. 21 ff S. 27 S. 26 Anhang	Evelyn Eggers 11. Mai 2000	Evelyn Eggers 16. Mai 2000
14	Konvertiert in MS Word; Referenzsatz erhält neues Feldnummerngruppenkz. ST; Beschreibung der Felder in Feldnummerngruppen TK und TC überarbeitet; Neue Feldnummerngruppe ST; Neue Schlüsselverzeichnisse Neue Felder: 075 – 078 Gelöscht: 122	Alle	Evelyn Eggers 25. Sept. 2000	Evelyn Eggers 27. Sept. 2000

Version	Art der Änderung	geänderte Seiten	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
15	Geänderte Felder: 075 – 078, 702 – 703, 717. Neue Felder: 704 – 706	24, 42, 43	Evelyn Eggers 16. Okt. 2000	Evelyn Eggers 17. Okt. 2000
16	Neues Feld aufgenommen: Feld 147	26	Evelyn Eggers 23.7.2001	Evelyn Eggers 24.07.2001
17	Layoutüberarbeitung	Alle	P.Bailly 23.04.2002	Keine erneute Freigabe
18	Änderung Kapitel 2.9 Änderung Feldlänge Felder 702 – 706; Änderung Feld 160	46 32	P.Bailly 15.06.2002	Kay Stubbe 22.06.2002
19	Änderung Gefahrgutdaten Änderung Adressen Version der Feldnummerngruppen im Referenzsatz eingeführt Erweiterung Wertevorrat Feld 75: ,E' autom. Empfang, 'K' bedingte Weiterleitung abhängig vom Status Kai Feld 78: 'TCT2', 'CTA' Feld 103: kein bedingtes Pflichtfeld mehr Neues Feld: Feld 72: Auftragsstyp Anhang überarbeitet	Alle	S.Buse / K.Zeißig 05.05.2003 S.Tobaben 09.05.2003	

Version	Art der Änderung	geänderte Seiten	Änderung durch, Datum	freigegeben durch, Datum
20	<p>Implementierung der Frachtbriefreferenz auf Kopf- und Containerebene. Felder 73 und 148</p> <p>Fehlendes Feld 816 (,Uhrzeit Ende')eingefügt und die Benennung von alt 816-819 auf 817-820 geändert.</p> <p>Felder 801-821 und 841-860 sind jetzt Zeilenstruckturefelder.</p> <p>Neue Felder eingefügt: Feld 821 = ,Steuernummer' Feld 860 = ,Steuernummer' Feld 080 = ,Frachtzahler-Code'</p> <p>Änderungen: Feld 116 jetzt ,Kannfeld' Erläuterung zu Feld 049 angegeben.</p>		<p>Klaus Zeissig 08.07.2003</p> <p>Sonja Tobaben 11.06.2004</p>	<p>S.Buse 08.07.2003</p>
21	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung Kapitel 1 - Feld 72 Bemerkung korrigiert - Felder 114 - 116, 215, 216, 234, 614 - 616 die Restriktion '>0' und Einheit kg für Gewichte ergänzt - Felder 316, 319, 320, 323 und 372 Referenz auf Feld 314 in der Bemerkung korrigiert - Felder 352, 353, 354, 356 und 371 Referenz auf Feld 351 in der Bemerkung korrigiert - Feld 551 und 552 Bemerkung korrigiert - Verwendung Feld 160 für HA-Nummer und Zollverfahren - Kapitel 3.10 'Pflichtadressen' benannt - Fehlendes Feld 856 (,Uhrzeit Ende')eingefügt und die Benennung von alt 856-859 auf 857-860 geändert. 		<p>Sönke Buse 10.10.2005</p>	<p>Nicolai Port 20.10.2005</p>

Konfigurationsdaten:

Das EDI – Handbuch für die Schnittstelle ACTION - UNIKAT - TRAFIC - Drittsystem (=Inhouse-System) - Transaktion AC02 wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm WORD 2002 erstellt.

1 Einleitung

1.1 Filetransferanbindung ACTION

DAKOSY, das Datenkommunikationssystem des Hafens Hamburg bietet mit dem Softwarepaket ACTION (Agents' Container Transport Improving and Organizing Network) die Möglichkeit, Containertransportaufträge am Bildschirm zu bearbeiten und per EDI / Telex / Fax an den jeweiligen Transportunternehmer zu übertragen.

Im vorliegenden Handbuch wird die Filetransferanbindung an ACTION beschrieben. Der Sachbearbeiter kann seine Transportaufträge, die er auf dem eigenen System (Drittssystem oder Inhouse-System) erstellt hat oder Startdaten für einen Transportauftrag (d.h. erste Informationen, die zum Beispiel aus dem eigenen Containerkontrollsystem kommen) per EDI in ACTION einstellen, um sie dann im Dialog in ACTION zu bearbeiten. Ziel ist die Minimierung doppelter Erfassungen.

Eine weitere denkbare Nutzungsmöglichkeit von AC02 ist die Beauftragung eines ACTION-Nutzers durch einen anderen ACTION-Nutzer.

AC02 findet auch Einsatz als Schnittstelle zu UNIKAT (**U**niverselles **I**nterface zur **K**ommunikation **a**ller **T**ransportbeteiligten). UNIKAT ist ein weiteres Softwarepaket von DAKOSY, gedacht für Leistungserbringer im Transportbereich. Es können Transportaufträge von Kunden (z.B. Nutzern des Systems ACTION) per AC02 empfangen werden, innerhalb UNIKAT wird disponiert und via DAKOSY mit den anderen Beteiligten der Transportkette kommuniziert. AC02 steht natürlich auch als Schnittstelle zwischen UNIKAT und dem Inhouse-System des Leistungserbringers zur Verfügung.

Das allgemeine DAKOSY-Handbuch und das DAKOSY-Schlüsselverzeichnis ergänzen dieses Handbuch. Das DAKOSY-Schlüsselverzeichnis ist im Internet abrufbar unter der Adresse

<http://www.dakosy-direct.de>

im Unterpunkt „Codes“. Der jeweils aktuelle Stand dieses Handbuchs befindet sich im Internet unter der Adresse

<http://www.dakosy.de>

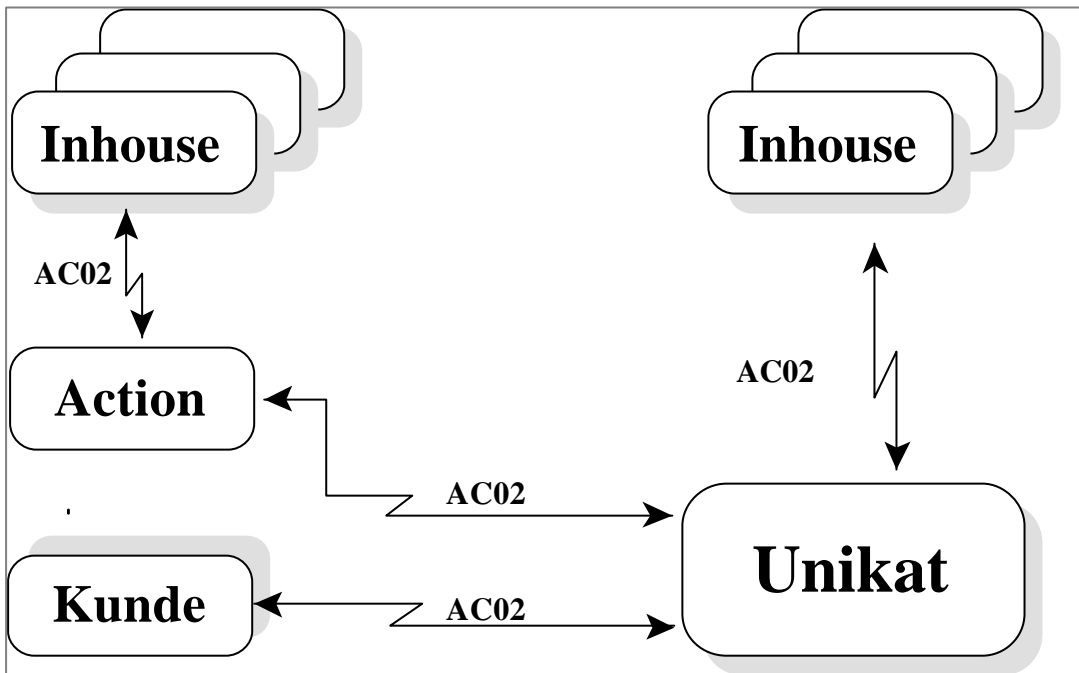
im Unterpunkt „Support“ – „EDI-Handbücher“. Die HABIS Schlüsselverzeichnisse können im Internet unter der Adresse

<http://www.rail-port-direct.de>

im Unterpunkt „Hafen Hamburg“ eingesehen werden.

1.2 Transaktion AC02

Die in diesem Handbuch beschriebene Kommunikation wird als Transaktion 'AC02' von DAKOSY in Betrieb genommen. Mögliche Anwendungsgebiete von AC02 sind in der unteren Grafik dargestellt



Anwendungsmöglichkeiten von AC02

1.3 Ansprechpartner

Anschrift : DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
Mattentwiete 2
20457 Hamburg

Telefon : 040 / 37 003 - 0

Telefax : 040 / 37 003 - 370

E-Mail : info@dakosy.de

Homepage : www.dakosy.de

Nutzerbetreuung : 040 / 37 86 09 - 90

1.4 Betriebszeit / Support

Die aktuellen Betriebszeiten von DAKOSY und die Support-Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter:

<http://www.dakosy.de>

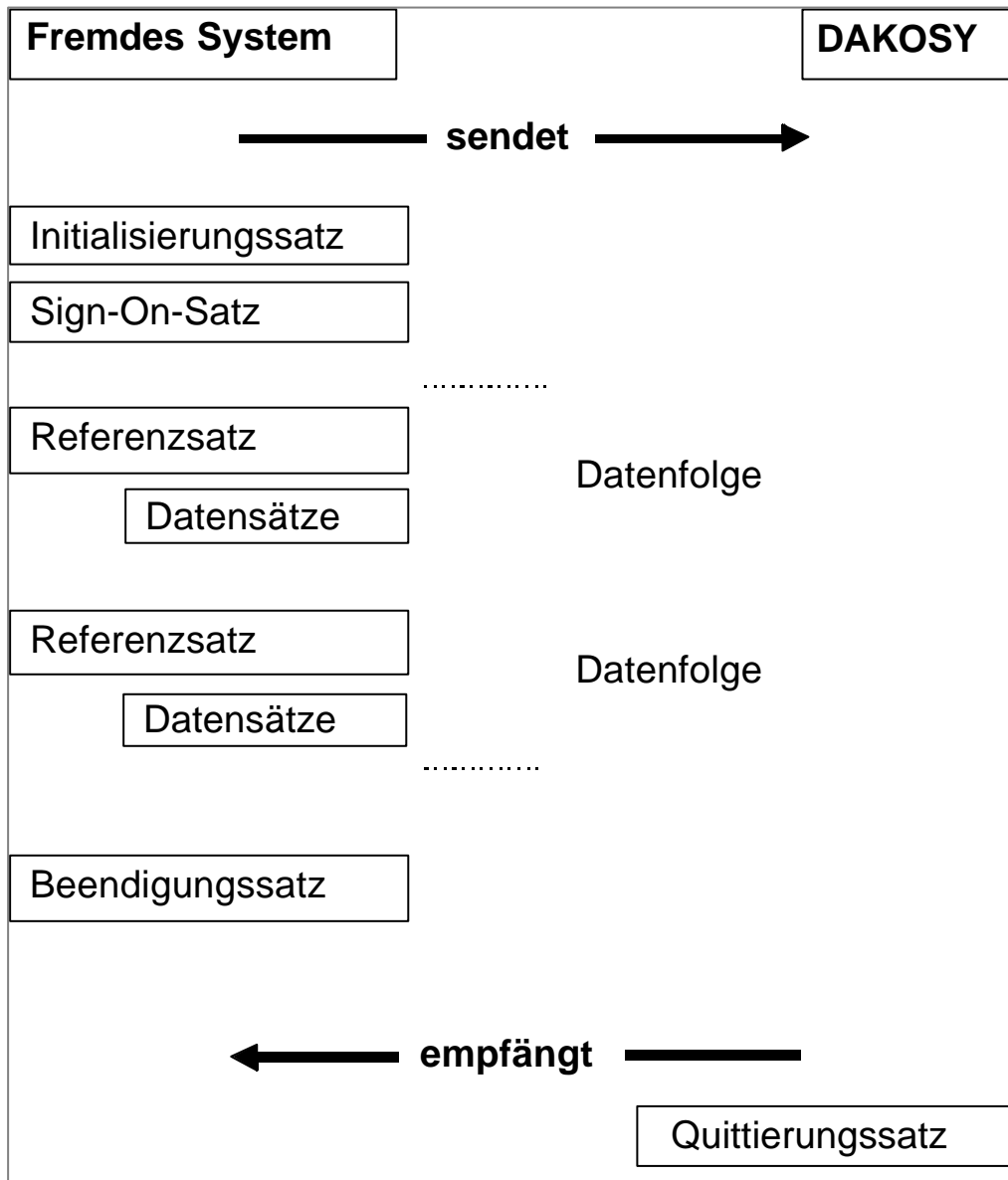
2 EDV-technischer Ablauf einer Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem fremden System und DAKOSY findet entsprechend dem nachstehenden Schema statt. Dargestellt wird zuerst das Senden von Daten an DAKOSY, anschließend das Abrufen/Empfangen von Daten von DAKOSY.

2.1 Das SENDEN von Daten an DAKOSY (Sitzungsaufbau)

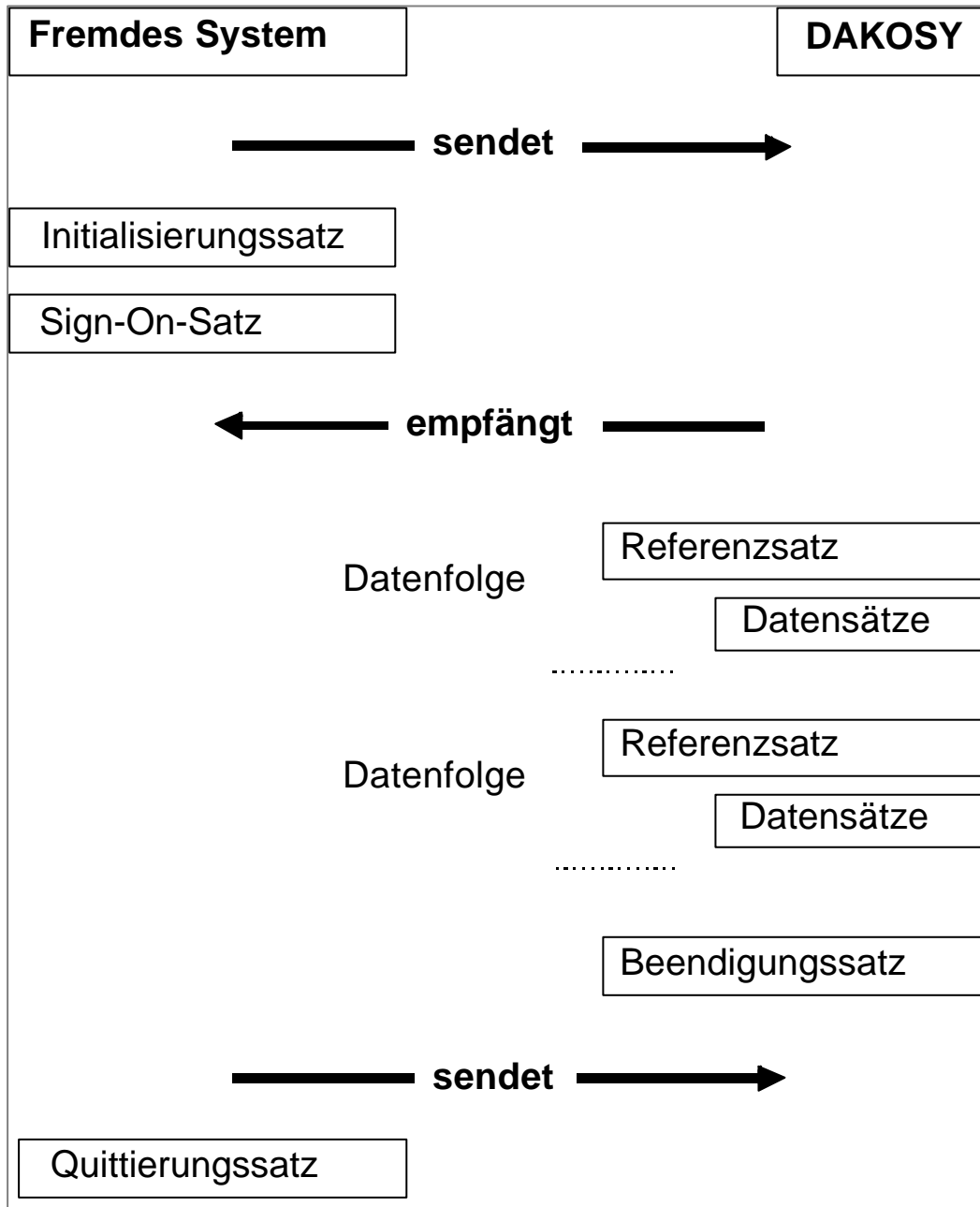
Nachfolgend wird der für alle Anwendungen vorgeschriebene Sitzungsaufbau beim Senden von Daten an DAKOSY veranschaulicht. Eine Sitzung oder Sendungsfolge umfaßt alle übertragenen Datensätze vom Initialisierungssatz (Beginn der Sitzung) bis zum Quittierungssatz (Ende der Sitzung).

Die Datensätze werden im Kapitel 2.3 im einzelnen beschrieben.



2.2 Das ABRUFEN/EMPFANGEN von Daten von DAKOSY (Sitzungsaufbau)

Nachfolgend wird der Sitzungsaufbau beim Abrufen/Empfangen von Daten von DAKOSY bei der Transaktion 'AC02' veranschaulicht. Eine Sitzung oder Sendungsfolge umfaßt alle übertragenen Datensätze vom Initialisierungssatz (Beginn der Sitzung) bis zum Quittierungssatz (Ende der Sitzung).



Für den Aufbau der DFÜ-Sätze siehe die Gliederungspunkte 2.3 und 3.

2.3 Beschreibung der DFÜ-Sätze

Sämtliche Datensätze haben die gleiche Länge von **80-Stellen**.

Nicht benötigte Stellen werden mit blank (hex.40) gefüllt, d.h. sie bleiben leer/frei.

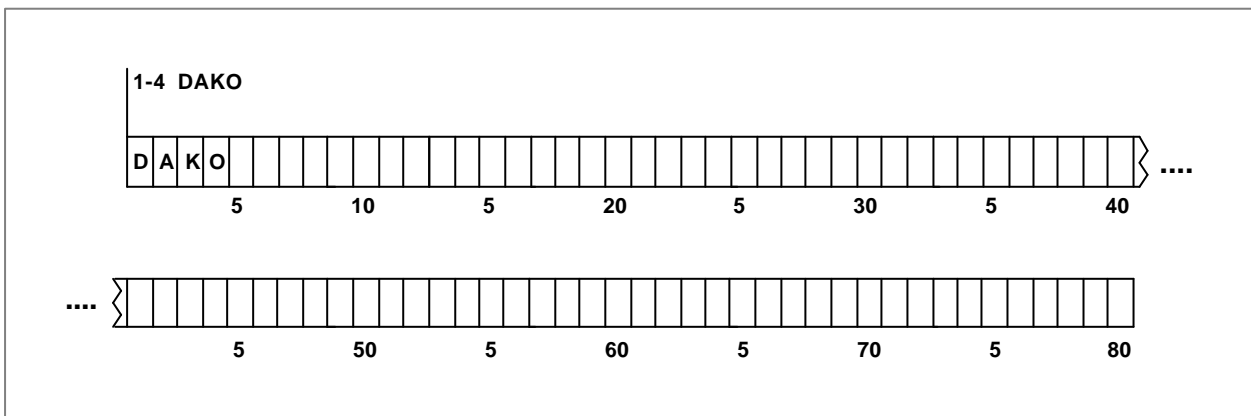
Die Datensätze werden nacheinander in der Reihenfolge ihrer Versendung dargestellt.

- Der Initialisierungssatz
- Der Sign-On-Satz
- Der Referenzsatz
- Der Referenzsatz 'keine Daten vorhanden'
- Der Beendigungssatz
- Der Quittierungssatz
- Der Referenzbestätigungssatz
- Der Sitzungsbestätigungssatz

In den Abbildungen werden die 80 Stellen eines Satzes durch jeweils zwei 40-stellige Kästchenreihen symbolisiert. Zur leichteren Orientierung erscheint an der Unterseite eine fortlaufende Numerierung. Als Beispiel sind in den Abbildungen Werte in den Satz eingetragen.

2.3.1 Der Initialisierungssatz

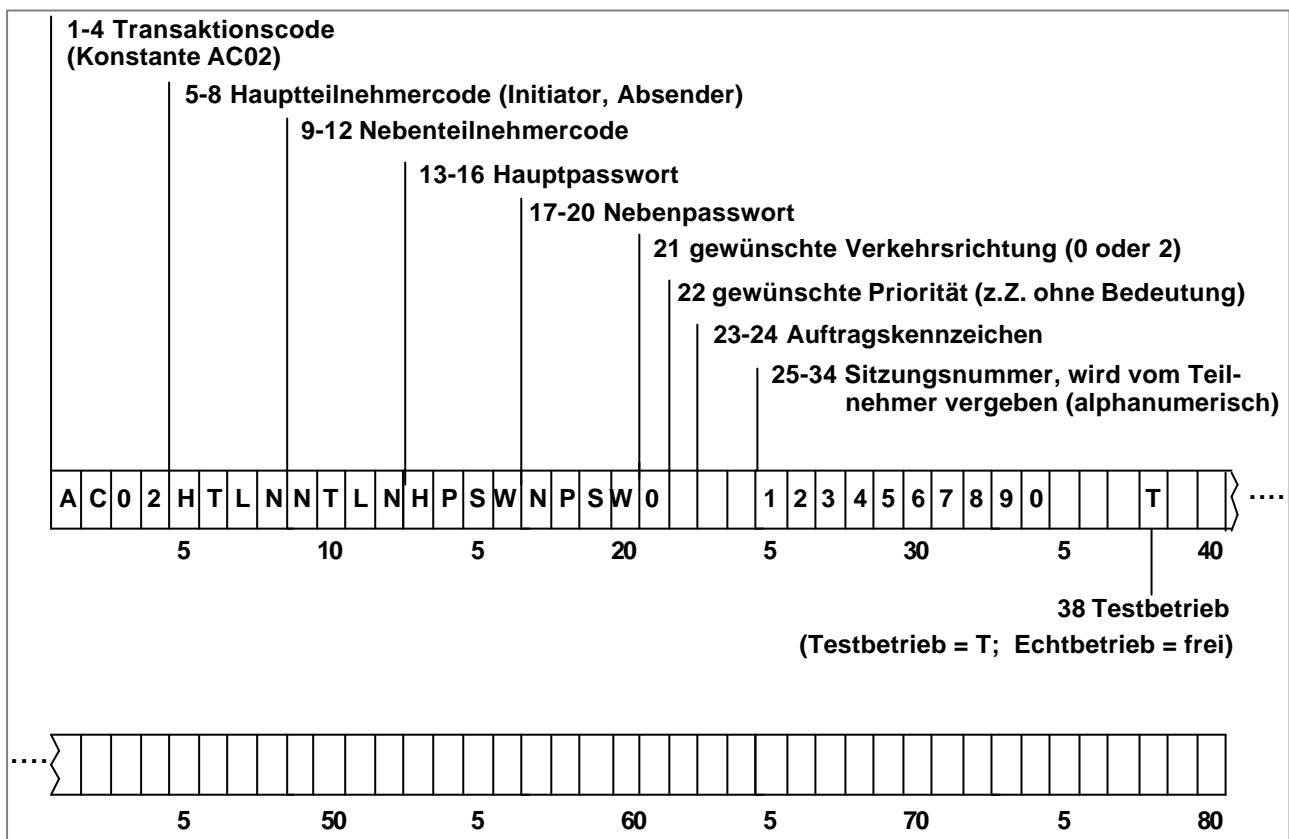
Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Er stellt die Anmeldung für die Kommunikation mit DAKOSY dar. Der Teilnehmer hat den 80-stelligen Datensatz mit der Konstante "DAKO" in den Stellen 1 bis 4 zu senden.



- Stelle 1 - 4 DAKO
- Stelle 5 - 80 blank/Space (hex. 40)

2.3.2 Der Sign-On Satz

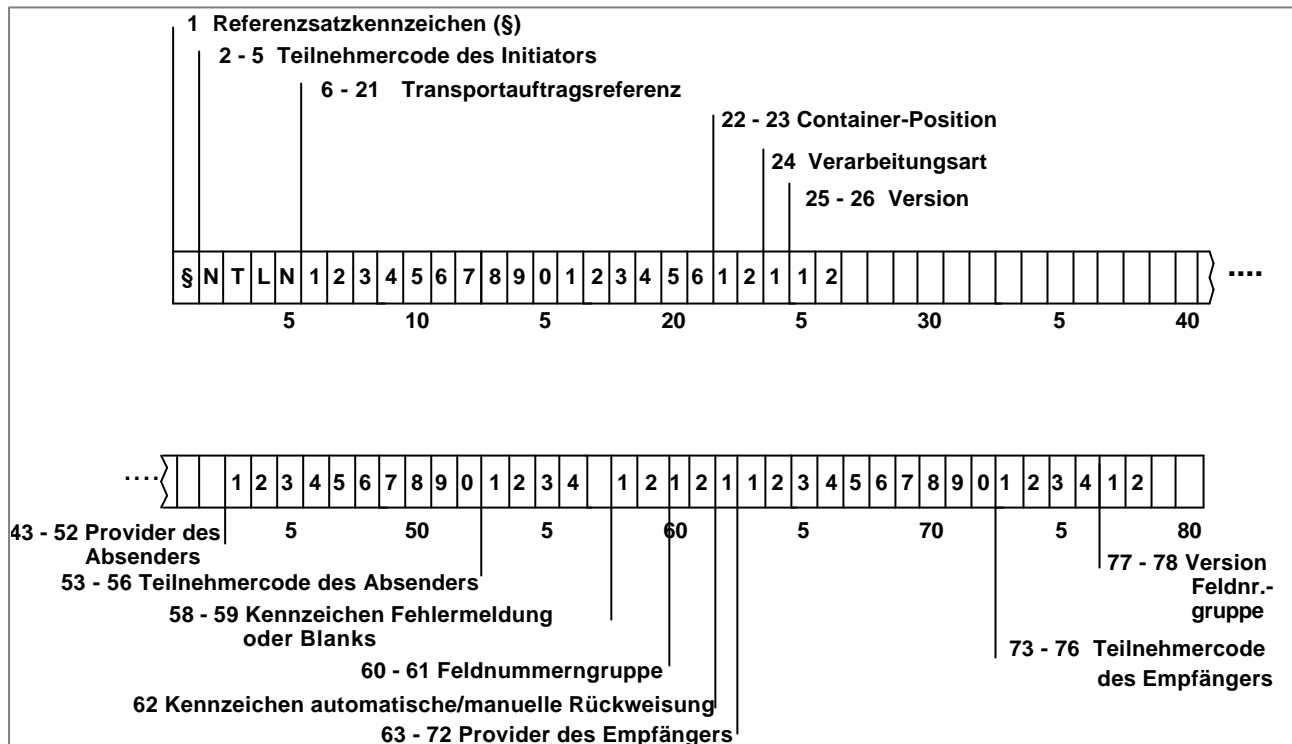
Der SIGN-ON-Satz ist in einer Sendungsfolge (Sitzung) stets der zweite 80-stellige Datensatz. Er enthält u.a. Angaben über die gewünschte Transaktionsart (AC02), die Verkehrsrichtung (Senden oder Empfangen) und die Teilnehmeridentifikation von Sender und Empfänger. Für die Bedeutung der einzelnen Schlüssel siehe DAKOSY-Schlüsselverzeichnis (zu beziehen bei DAKOSY).



- Stelle 1 - 4 Transaktionscode (Konstante AC02)
- Stelle 5 - 20 Teilnehmeridentifikation
- Stelle 5 - 8 Hauptteilnehmer-Code
- Stelle 9 - 12 Nebenteilnehmer-Code
- Stelle 13 - 16 Hauptpasswort
- Stelle 17 - 20 Nebenpasswort
- Stelle 21 gewünschte Verkehrsrichtung
0 = Senden an DAKOSY
2 = Abrufen von DAKOSY
- Stelle 22 gewünschte Priorität (z.Zt. ohne Bedeutung)
- Stelle 23 -24 Auftragskennzeichen
leer = Abruf aller Daten
- Stelle 25 - 34 Sitzungsnummer, wird vom Teilnehmer vergeben (alphanumerisch)
- Stelle 35 - 37 frei
- Stelle 38 Testkennzeichen (Testbetr. = 'T', Echtbetrieb = Space/hex. 40)
- Stelle 39 - 80 frei

2.3.3 Der Referenzsatz

Der Referenzsatz steht immer am Anfang einer Datenfolge.



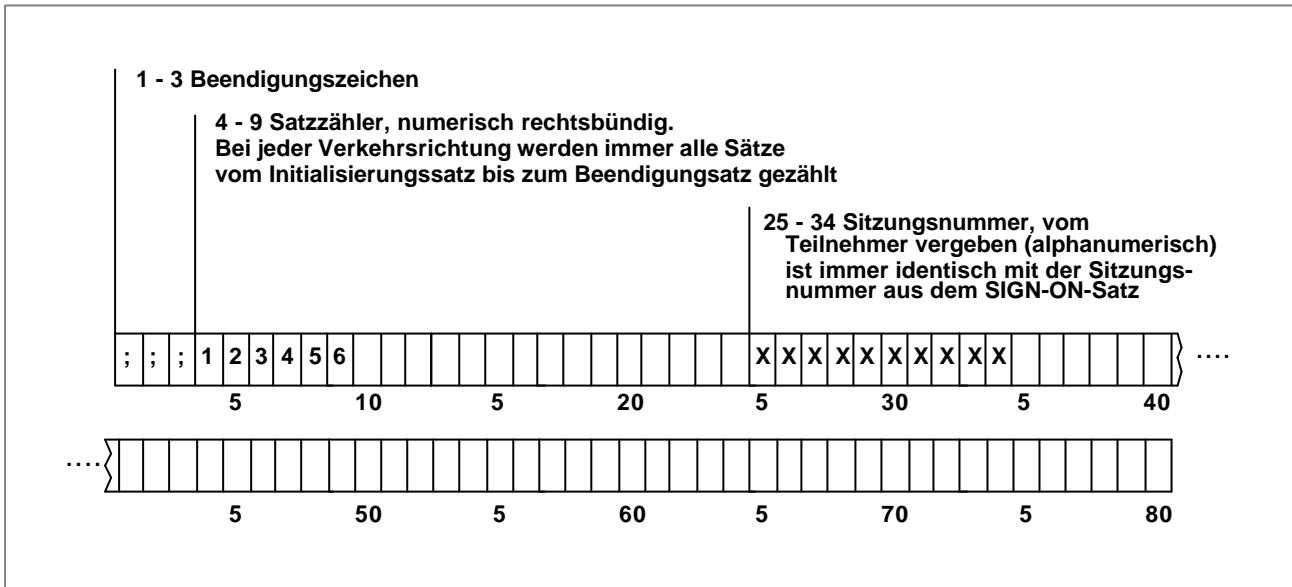
- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen (§: hex. 7c lt. EBCDIC-Tabelle).
Es ist sicherzustellen, daß in der gesamten Sendefolge das Referenzsatzkennzeichen "§" in den Datensätzen an der ersten Stelle nur im Referenzsatz vorkommt.
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode des Initiators
- Stelle 6 - 21 Transportauftragsreferenz
- Stelle 22 - 23 Position
Kopfdaten werden durch den Wert '00', Positions- (=Container-) daten durch ihre fortlaufende Nummer gekennzeichnet.
- Stelle 24 Verarbeitungsart.
'N' = Neuanlage, 'A' = Änderung, 'L' = Löschung
ACHTUNG: Bei Löschungen von Containern wird nur der Referenzsatz mit der Verarbeitungsart 'L' übermittelt, die Feldnummern-gruppe wird nicht erneut übermittelt. Zusätzlich muß dann noch die Feldnummerngruppe Kopfdaten übermittelt werden, da die Angabe der insgesamt vorhanden Container in dieser Feldnummerngruppe vorhanden ist. Bei Löschungen eines gesamten Transportauftrages wird nur der Referenzsatz des Kopfes übermittelt.
- Stelle 25 - 26 Version
Die Versionsnummer des Datensatzes. Diese Nummer ist unbedingt immer aufsteigend zu übermitteln Ausnahme: Erneutes Senden nach Erhalt einer automatischen Rückweisung.
- Stelle 27 - 42 leer

- Stelle 43 - 52 Provider des Absenders. Unter Provider versteht man z.B. den Namen des Softwarepaketes, welches bei DAKOSY genutzt wird (z.B. SEEDOS oder ACTION), oder bei externen Systemen eine Bezeichnung des externen Systems. Dieses Feld dient zur Richtungsfindung, wenn Sender und Empfänger den gleichen Teilnehmercode benutzen und AC02 nur zur Weiterreichung von Daten zwischen den Softwarepaketen genutzt wird und nicht als Auftragsvergabe (siehe auch Schlüsselverzeichnisse, zu beziehen bei DAKOSY).
- Stelle 53 - 56 Teilnehmercode des Absenders
- Stelle 57 leer
- Stelle 58 -59 Kennzeichen FE für Rückweisung einer Feldnummerngruppe bzw. einer Datenfolge bzw. *Blanks.
- Stelle 60 - 61 Feldnummerngruppe: **TK**=Transportauftrag Kopfdaten, **TC**=Transportauftrag Containerdaten, **FK**=Freistellung Kopfdaten, **FC**=Freistellung Containerdaten, **FA**=Fakturadaten, **ST**=Statusinformation, **VK**=Verlade-Ist Kopfdaten, **TA**=Adressdaten Transportauftrag, **VA**=Adressdaten Verlade-Ist, **VC**=Verlade-Ist Containerdaten.
- Stelle 62 leer oder
Kennzeichen **'A'**=automatische Rückweisung
oder **'M'**=manuelle Rückweisung.
 - Bei einer automatischen Rückweisung wurden die Daten im Zielsystem nicht abgespeichert, bei einer erneuten Übermittlung muß die gleiche Verarbeitungsart und Version erneut übermittelt werden.
 - Bei einer manuellen Rückweisung wurden die Daten im Zielsystem abgespeichert, bei einer erneuten Übermittlung müssen Verarbeitungsart und Version entsprechend geändert werden.
- Stelle 63 - 72 Provider des Empfängers
- Stelle 73 - 76 Teilnehmercode des Empfängers
- Stelle 77 - 78 Version der Feldnummerngruppe – ist dieses Feld nicht gefüllt, wird dies als Version '01' der Feldnummerngruppe interpretiert
- Stelle 79 - 80 leer

2.3.4 Der Beendigungssatz

Eine Sendungsfolge wird mit einem Beendigungssatz abgeschlossen.

Er führt zur logischen Unterbrechung der Verbindung.



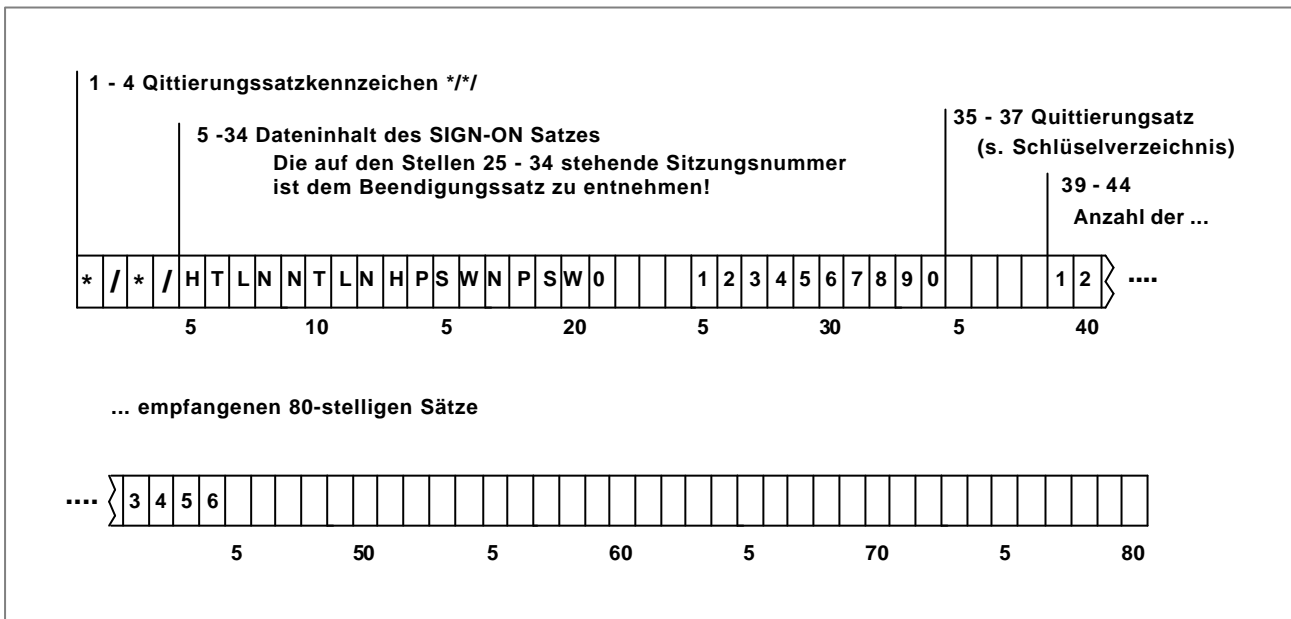
- Stelle 1 - 3 Beendigungszeichen (Konstante ;;;)
- Stelle 4 - 9 Satzzähler, numerisch rechtsbündig als Anzahl der körperlich übertragenen 80-stelligen Sätze. Bei jeder Verkehrsrichtung werden immer alle Sätze vom Initialisierung- bis zum Beendigungssatz gezählt.
- Stelle 10 - 24 Leeres Feld
- Stelle 25 - 34 Sitzungsnummer, vom Teilnehmer vergeben.
Die Sitzungsnummer ist, sowohl beim Senden als auch beim Empfangen von Daten immer identisch mit der Sitzungsnummer aus dem SIGN-ON-Satz.

Es ist sicherzustellen, daß in der gesamten Sendefolge die Beendigungskonstante ";;;" in den Datensätzen an den Stellen 1 bis 3 nur im Beendigungssatz vorkommt.

2.3.5 Der Quittierungssatz

Eine Sendefolge wird immer von dem jeweils empfangenden Teilnehmer mit dem Quittierungssatz bestätigt. Der Quittierungssatz ohne Quittungscode (Grundstellung: "blank/Space" (hex 40)) ist für den sendenden Teilnehmer die Bestätigung für die korrekte Übernahme der Sitzung bzw. der Abspeicherung im empfangenden System.

Der Quittungscode wird gesendet, wenn bei der Transaktion Fehler erkannt wurden (z.B. Fehlercode 001 = Initialisierungssatz fehlerhaft oder nicht gesendet). Er enthält:

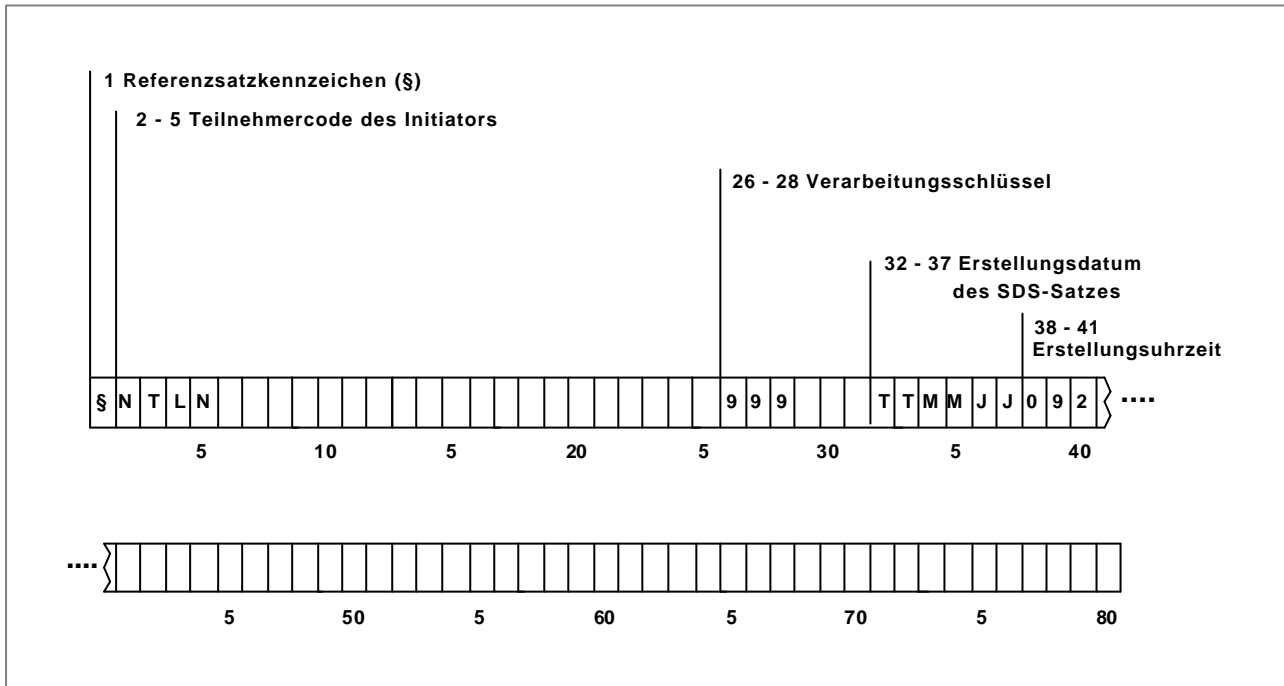


- Stelle 1 - 4 Quittierungssatzkennzeichen */*/
- Stelle 5 - 34 Dateninhalt des SIGN-ON-SATZES.
Die auf den Stellen 25-34 stehende Sitzungsnummer ist dem BEENDIGUNGSSATZ zu entnehmen.
- Stelle 35 - 37 Quittungscode (s. Schlüsselverzeichnis)
- Stelle 38 Testkennzeichen
Testbetrieb = 'T'
Echtbetrieb = Space/blank hex. 40
- Stelle 39 - 44 Anzahl der körperlich empfangenen 80-stelligen Sätze

Beim Abrufen von Daten von DAKOSY erhält der Teilnehmer statt Daten sofort einen Quittierungssatz mit einem entsprechenden Quittungscode, wenn DAKOSY schon im Initialisierungs- oder Sign-On-Satz einen Fehler festgestellt hat (z.B.: falsches Passwort oder falsche Verkehrsrichtung).

2.3.6 Der Referenzsatz: 'keine Daten vorhanden'

Wenn bei einem Abruf keine Daten vorhanden sind, wird von DAKOSY der Referenzsatz 'keine Daten vorhanden' mit der Konstante '999' in den Stellen 26 - 28 generiert.

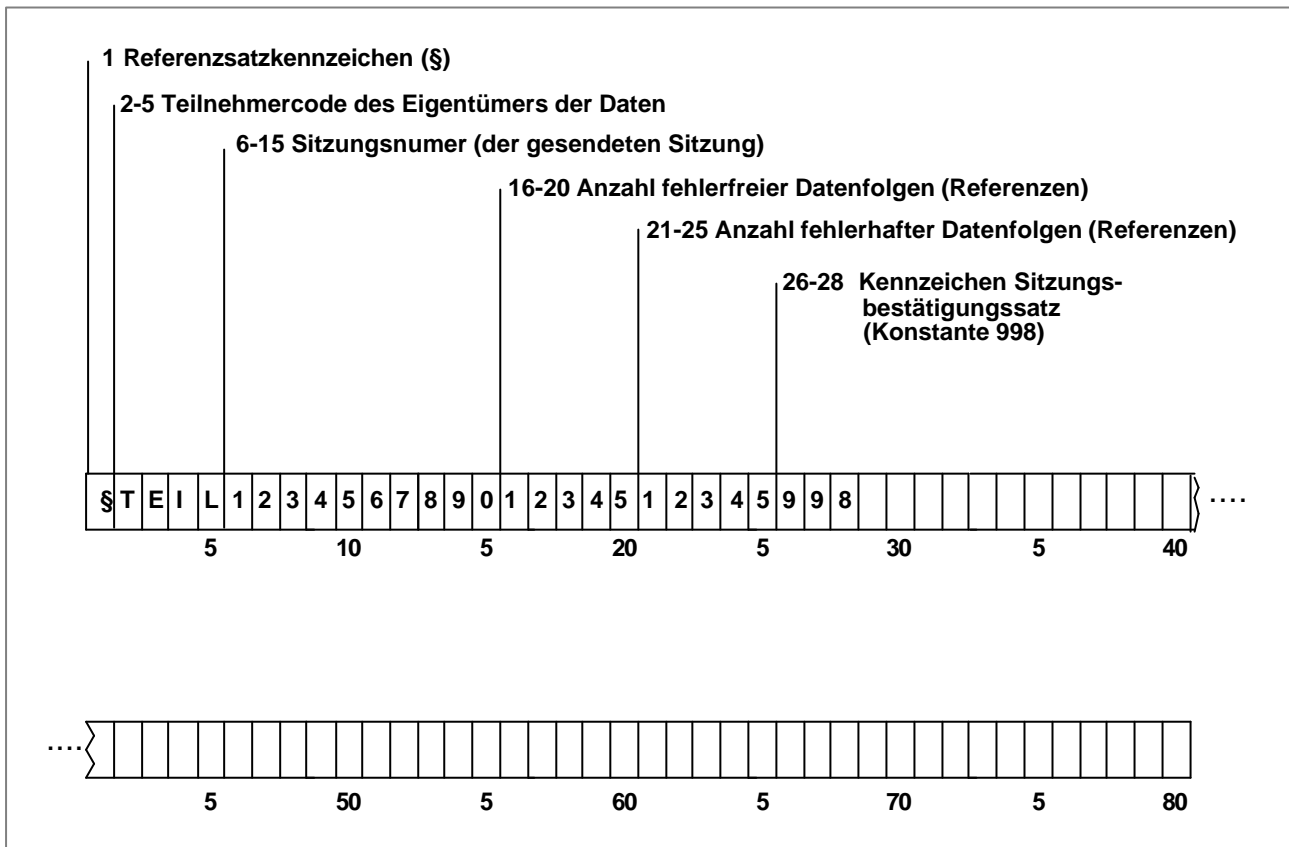


- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen (§: hex. 7c lt. EBCDIC-Tabelle)
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode
- Stelle 6 - 25 leer
- Stelle 26 - 28 Verarbeitungsschlüssel
z.B.: 999 = keine Daten vorhanden (vgl. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY)
- Stelle 29 - 31 leer
- Stelle 32 - 37 Erstellungsdatum
- Stelle 38 - 41 Erstellungszeit
- Stelle 42 - 80 leer

2.3.7 Der Sitzungsbestätigungssatz

Der Sitzungsbestätigungssatz teilt mit, wieviel Sendungsfolgen (Referenzen) innerhalb einer bestimmten Sitzung gesendet, wieviel davon ordnungsgemäß abgespeichert und wieviel fehlerhaft waren. Die fehlerhaften Referenzen werden mit der Feldnummerngruppe FE übermittelt.

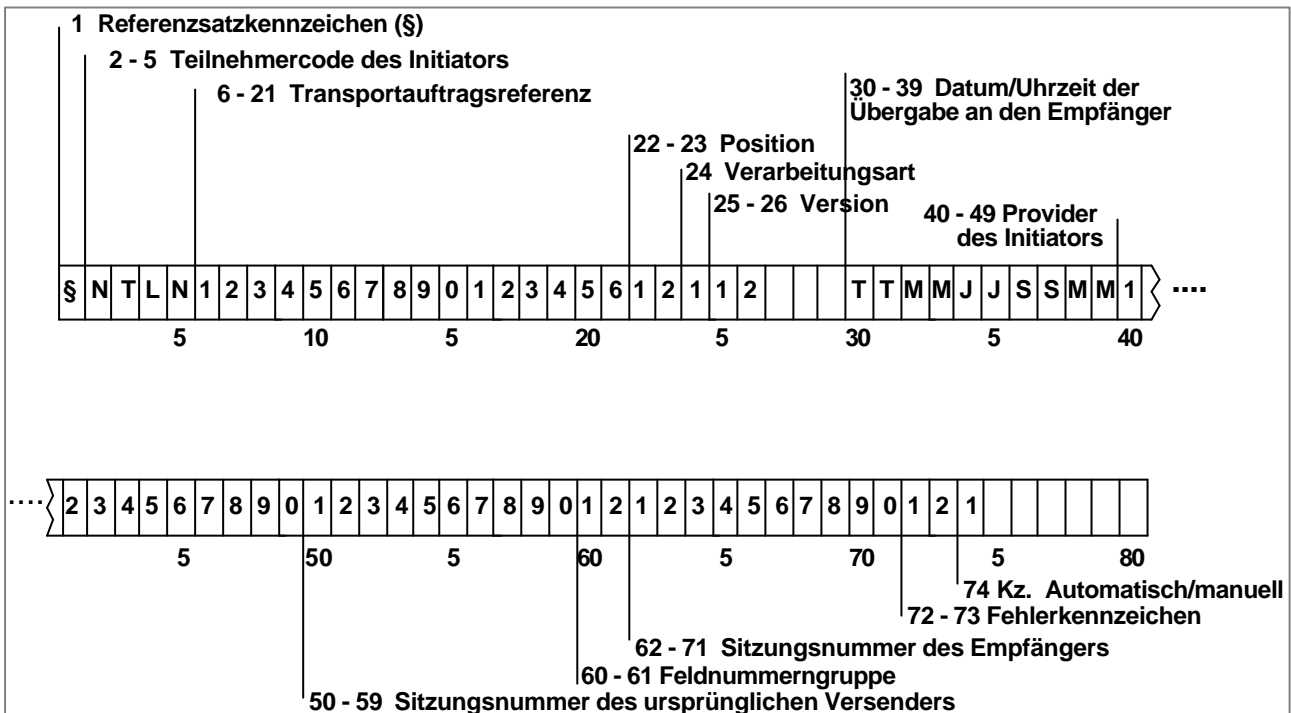
Für die genaue Beschreibung vergleiche auch das DAKOSY-Handbuch im Internet . Das DAKOSY-Schlüsselverzeichnis ist bei DAKOSY zu beziehen.



- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen (§: hex. 7c lt. EBCDIC-Tabelle)
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode
- Stelle 6 - 15 Sitzungsnummer (der gesendeten Sitzung)
- Stelle 16 - 20 Anzahl fehlerfreier Datenfolgen (Referenzen)
- Stelle 21 - 25 Anzahl fehlerhafter Datenfolgen (Referenzen)
- Stelle 26 - 28 Kennzeichen Sitzungsbestätigungssatz (Konstante 998)
- Stelle 29 - 80 leer

2.3.8 Der Referenzbestätigungssatz (für abgerufene Datenfolgen)

Zusätzlich zum Sitzungsbestätigungssatz, der die Verarbeitung einer Sendungsfolge (Sitzung) bestätigt, erhält der Teilnehmer von DAKOSY eine Bestätigung für die Übergabe von Datenfolgen an den Empfänger. Erst nach erfolgtem Datenabruf durch den vom Sender bestimmten Empfänger wird der Referenzbestätigungssatz bereitgestellt. Eine ausbleibende Bestätigung signalisiert dem Teilnehmer, dass die entsprechenden Datenfolgen noch nicht bei DAKOSY abgerufen wurden.



- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen (§: hex. 7c lt. EBCDIC-Tabelle)
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode aus dem Referenzsatz beim Senden
- Stelle 6 - 21 Auftragsreferenz, Tourenplannummer oder Nummernkreis
- Stelle 22 - 23 Position
- Stelle 24 Verarbeitungsart
'N' = Neuanlage, 'A' = Änderung, 'L' = Löschung
- Stelle 25 - 26 Versionsnummer des Datensatzes.
- Stelle 27 - 29 leer
- Stelle 30 - 39 Datum/Uhrzeit der Übergabe an den Empfänger (TTMMJJ/HHMM)
- Stelle 40 - 49 Provider des Initiators aus dem Referenzsatz
- Stelle 50 - 59 Sitzungsnummer des Senders, unter der die Feldnummerngruppe geschickt wurde
- Stelle 60 - 61 Feldnummerngruppe
- Stelle 62 - 71 Sitzungsnummer des Empfängers, unter der die Feldnummerngruppe abgerufen wurde
- Stelle 72 - 73 Kennzeichen Fehlermeldung FE oder *BLANKS
- Stelle 74 Kennzeichen automatische bzw. manuelle Rückweisung (A/M) oder *Blanks
- Stelle 75 - 80 leer

2.4 Versionisierung der Feldnummerngruppen

Mit der Version 19/2003 des EDI-Handbuchs wird eine Versionisierung der Feldnummerngruppen eingeführt. Die Versionisierung der Feldnummerngruppen erlaubt eine flexible Handhabung der Änderungen im Bereich der Gefahrgutdaten und der Adresdaten. Die Versionsnummer der Feldnummerngruppe wird im Referenzsatz an den Stellen 77-78 angegeben. Um eine 'Abwärtskompatibilität' mit den AC02 Vorgängerversionen zu gewährleisten, wird das Fehlen einer Versionsnummer an dieser Stelle als Version "01" der Feldnummerngruppe interpretiert. Die Version "01" der verschiedenen Feldnummerngruppen entspricht den Feldnummerngruppen der AC02 Version 18/2002 (bis auf die neuen Feldnummerngruppen 'Adresse').

Für die Nutzung des erweiterten Informationsumfangs im Bereich der Gefahrgutdaten und der neuen Feldnummerngruppen Adresse ist somit die Übermittlung einer Version für die Feldnummergruppe zwingend erforderlich.

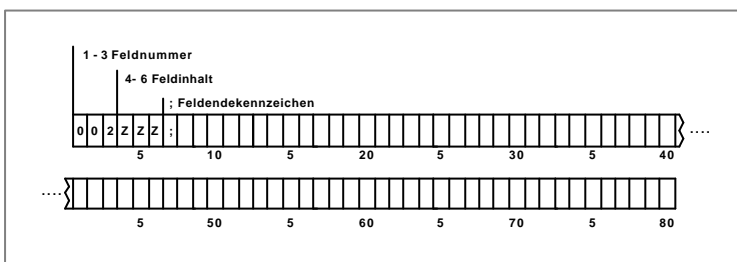
3 Datenbeschreibung

Die nach dem Referenzsatz übertragenen Datensätze enthalten die eigentlichen Informationen (Feldinhalte).

Der Datensatz ist wie alle anderen DFÜ-Sätze 80-stellig, variabel gestaltet und setzt sich aus Einzel- und Zeilenstrukturfeldern zusammen.

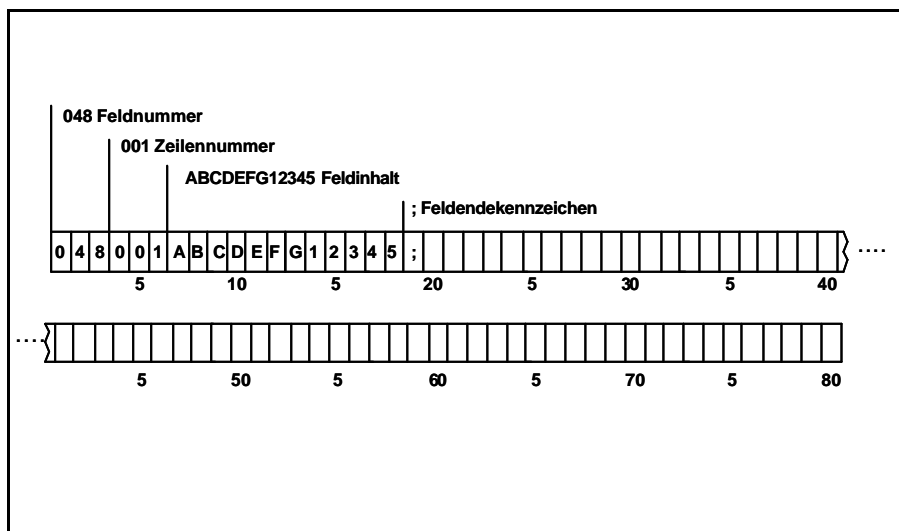
Alle Felder werden alphanumerisch übermittelt, numerische Feldinhalte werden stengengenau (mit Nachkommastellen) gesendet.

Datenfelder, die als Einzelfelder (Feld, welches nur einmal innerhalb einer Datenfolge auftreten darf) definiert sind, werden wie folgt übermittelt:



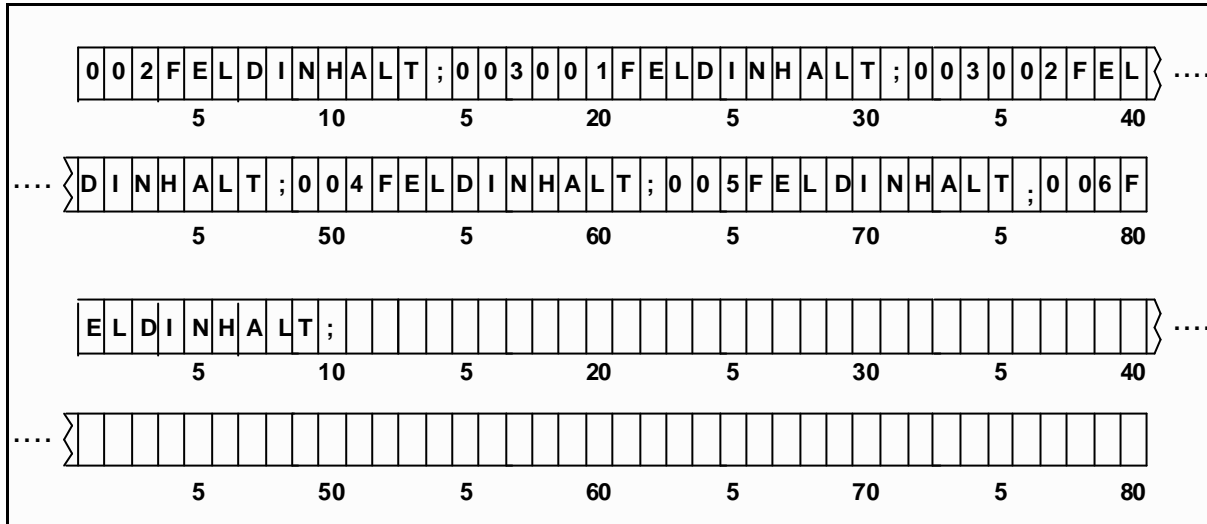
Ein Semikolon (;) stellt nur dann ein Feldendekennzeichen dar, wenn es als nächstes Zeichen nach der in der Feldnummerngruppe definierten Feldlänge erscheint. Semikoli im Feldinhalt sind erlaubt.

Datenfelder, die als **Zeilenstrukturfeld** (Felder, welche bis zu 999mal innerhalb einer Datenfolge geschickt werden können) definiert sind, müssen zusätzlich zur Feldnummer die Zeilennummer aufweisen, um eine eindeutige Zuordnung zu ermöglichen. Abweichend zum Einzelfeld ist der Aufbau wie folgt:



Datenfelder können in einem Datensatz beginnen und im folgenden enden. Es werden nur Felder mit Dateninhalt übermittelt, dabei können Lücken auftreten. Die Reihenfolge der Feldnummern in einer Datenfolge ist beliebig.

Beispiel:



Die Beschreibung der Feldinhalte mit der Angabe der Feldnummer und der Feldart erfolgt in Form von sog. Feldnummerngruppen in den Tabellen auf den folgenden Seiten.

Die Angaben in den Spalten haben die folgende Bedeutung:

FeldNr/DAKOSY = Nummer des Feldes. Diese Feldnummer ist vor jedem Feldinhalt zu senden.

Z = Kennzeichnung des Feldes als Zeilenstrukturfeld

M/K = Muß- oder Kannfeld
Kannfelder müssen nur übermittelt werden, wenn sie gefüllt sind.
Achtung: Werden bei einer erneuten Übermittlung Kannfelder nicht wieder übermittelt, gelten diese Felder als gelöscht.

Feldbeschreibung = Beschreibung des Feldes

Feldlänge = Länge des Feldes, numerische Felder sind dezimalgenau zu übermitteln.

3.1 Beispielsitzung AC02: Referenz- und Datensätze

Unten stehend ist ein Beispiel für eine Datenfolge von Referenz- und Datensätzen. Zu beachten hierbei ist, daß *innerhalb einer Sitzung* zwar Containerdaten vor Kopfdaten erscheinen können, werden aber Containerdaten in einer getrennten Sitzung vor Kopfdaten gesendet, führt dies zu einer Fehlermeldung (sofern es sich bei beiden um Neuanlagen handelt).

```

-----+-----1-----+-----2-----+-----3-----+-----4-----+-----5-----+-----6-----+-----7-----+-----8
§DILAXXX-TEST-06      01N01                ACTION      DILA      TC ACTION      XXX
0001'UNZ+1+0009221619'
;;;000014
101L;103ABCU1234567 ;104ABC ;10520;10686;107IS;1082120;11402300;11602300;117SCHI
FF.....X;118REISE..X;119TYO ;120TOKYO                ;121FREISTELLUNGSNR;123N;12
6                      LEER                      ;127N;128
SIEGELNR..;129N;13320000930;1341000;135HERKUNFTSLAND UNBEKANNT;136BESTIMMUNGSLAN
D UNBEKA.;137IN TFG WAHL                      ;138NICHT VORHAND
EN      ;1392IB      ;14114;142N;143BEILAGEN FRACHTBRIEF.....
.X;144KUNDENANWEISUNG AN DEN EMPFANGSBAHNHOF.....X;145
KUNDENANWEISUNG AN DEN VERRSANDBAHNHOF.....X;14600;151
ACTION      ;162STELLPLATZ;200N;
§DILAXXX-TEST-06      02N01                ACTION      DILA      TC ACTION      XXX
101L;103ABCU1121212 ;104ABC ;10520;10686;107IS;1082120;11402300;11602300;117SCHI
FF.....X;118REISE..X;119TYO ;120TOKYO                ;121FREISTELLUNGSNR;123N;12
6                      LEER                      ;127N;128
SIEGELNR..;129N;13320000930;1341000;135HERKUNFTSLAND UNBEKANNT;136BESTIMMUNGSLAN
D UNBEKA.;137IN TFG WAHL                      ;138NICHT VORHAND
EN      ;1392IB      ;14114;142N;143BEILAGEN FRACHTBRIEF.....
.X;144KUNDENANWEISUNG AN DEN EMPFANGSBAHNHOF.....X;145
KUNDENANWEISUNG AN DEN VERRSANDBAHNHOF.....X;14600;151
ACTION      ;162STELLPLATZ;200N;
§DILAXXX-TEST-06      00N01                ACTION      DILA      TK ACTION      XXX
001DILAXXX ;002B;003ABC ;005AUFTRAGGEBER ZEILE 1.....XAUFTAGGEBER ZEILE 2..
.....XAUFTAGGEBER ZEILE 3.....X;00712121 ;008MUSTERORT                ;01
020000923;0121;01420539 ;015HAMBURG-WALTERSHOF ;018BK ;019HHLA Burchardka;020V
ERFUEGUNGSBERECHTIGTER ZEILE1VERFUEGUNGSBERECHTIGTER ZEILE2VERFUEGUNGSBERECHTIGT
ER ZEILE3;021ZUSTELLADRESSE 1 NOCH ZUSTELLADRESS . 12121 MUSTERORT ;023121
21 ;024MUSTERORT                ;0254;02747137 ;028DUISBURG-RUHRORT HAF;041DIHLA
GMBH -TEST- FRACHTZAHLERTEXT                ;044123455;045FRACHTBRIEF
ERKLAERUNGEN.....1FRACHTBRIEFERKLAERUNGEN.....2FRACHTBRIEFERKLAERUNGEN.....3F
RACHTBRIEFERKLAERUNGEN.....4;046ZOLLGUTVERSAND                ;047ORT DES VERZOLLUNGSVERF
AHREN...X;049SACHBEARB.                ;05037 003 230                ;053002;055TFG;057LEITUNGSWE
G                ;059000000006791;060
80;061010884;06280;063100008;066N;069PRODUKT ;
;;;000036                0008458462

```

3.2 Feldnummerngruppe Transportauftrag - Kopfdaten

Werden Transportauftrag - Kopfdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 18 - 19 (Position) der Wert '00' übermittelt werden. Ab der Version '02' werden die Adresdaten in der Feldnummerngruppe 'AT' kommuniziert.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	001	N	M	Transportunter- nehmercode	8	Lt. Adreßstamm ACTION <u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 4 Teilnehmercode (DILA oder eigener Code) 5 - 8 Adreßcode
01 02	002	N	M	Transportart	1	'B' = Bahn, 'T' = Truck, 'F' = Feeder
01 02	003	N	M	Kundencode	4	In ACTION: Reeder=Kunde Lt. Adreßstamm ACTION
01 02	004	N	K	Relationscode	4	Lt. Adreßstamm ACTION
Versenderangaben:						
01	005	N	K	Adresszeilen 1 – 3 für: Auftraggeber (Bahn)/ Abholadresse (Truck) / Shipper (Feeder)	90	<u>Formatierung:</u> 3 x 30 Stellen
01	006	N	K	Landkz.	2	Bei Bahn: Auftraggeber Bei Truck: Abholadresse Bei Feeder: Shipper
01	007	N	K	Postleitzahl	6	
01	008	N	K	Ort	25	
01	009	N	K	abweichende Abhol- adresse (nur bei Bahn)	60	Nur bei FeldNr. 012 = '2','3','4' oder '6' und FeldNr. 002 = 'B' <u>Formatierung:</u> <u>Stellen Inhalt</u> 1 - 37 Firma und Straße 39 – 40 Lkz 42 – 46 Plz 48 – 60 Ort
01 02	010	N	K	Versanddatum (Bahn und Feeder) Abholdatum (Truck)	8	Format: JJJJMMTT

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	011	N	K	Versandzeit (Feeder) Abholzeit (Truck)	4	Format: SSMM
01 02	012	N	K	Übergabebedingung	1	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. '1'= AGL, '2'= auf LKW-Chassis des Versenders '3'= auf Abstellplatz '4'= Abholung vom Versender '6'= Multistopp
01 02	013	N	K	Landkz. Versandbahnhof	2	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	014	N	K	PLZ Versandbahnhof	6	
01 02	015	N	K	Versandbahnhof	20	
01 02	016	N	K	Versandhafencode	4	Nur bei FeldNr. 002= 'F'. Lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis, zu bez. bei DAKOSY
01 02	017	N	K	Versandhafename	20	Nur bei FeldNr. 002= 'F'.
01 02	018	N	K	Ladestellencode	4	Nur bei FeldNr. 002= 'B' oder 'F'. Entsprechende Schlüsselver- zeichnisse existieren zur Zeit nur für Hamburg Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A07 ‚Ladestellen-Hamburg‘
01 02	019	N	K	Ladestellenname	15	Nur bei FeldNr. 002= 'B' oder 'F'.
Empfängerangaben:						
01	020	N	K	Adresszeilen 1 – 3 für: Verfügungsberechtigter (Bahn)/ 1. Gestellung (Truck) / Consignee (Feeder)	90	Formatierung: 3 x 30 Stellen
01	021	N	K	abweichende Zu- stelladresse	60	Nur bei FeldNr. 025 = '2','3','4' oder '6' und FeldNr. 002 = 'B' Formatierung: <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 37 Firma und Straße 39 – 40 Lkz 42 – 46 Plz 48 – 60 Ort
01	022	N	K	Landkz.	2	Bei Bahn: Verfügungs-

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	023	N	K	Postleitzahl	6	berechtigter
01	024	N	K	Ort	25	Bei Truck: 1. Gestellung Bei Feeder: Consignee
01 02	025	N	K	Auslieferbedingung	1	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. '1'= im Anschlußgleis '2'= auf LKW-Chassis des Empfängers '3'= auf Abstellplatz '4'= Zustellung zum Endempfänger
01 02	026	N	K	Landkz. Bestimmungs- bahnhof	2	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	027	N	K	PLZ Bestimmungsbahn- hof	6	
01 02	028	N	K	Bestimmungsbahnhof	20	
01 02	029	N	K	Bestimmungshafencode	4	Nur bei FeldNr. 002= 'F'. Lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis, zu bez. bei DAKOSY
01 02	030	N	K	Bestimmungshafenname	20	Nur bei FeldNr. 002= 'F'.
01 02	031	N	K	Löschplatzcode im Bestimmungshafen	4	Nur bei FeldNr. 002= 'B' oder 'F'. Entsprechende Schlüsselver- zeichnisse existieren zur Zeit nur für Hamburg Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A07 „Ladestellen-Hamburg“
01 02	032	N	K	Löschplatzname im Best.-Hafen	15	Nur bei FeldNr. 002= 'B' oder 'F'.
01 02	033	N	K	Ankunftstermin (Bahn) Gestellungstermin (Truck)	8	Nur bei FeldNr. 002= 'B' oder 'T'. Format: JJJJMMTT
01 02	034	N	K	Gestellungszeit (Truck)	4	Nur bei FeldNr. 002= 'T'. Format: SSMM
Rücklieferadresse (im Feederverkehr auch Notify genannt):						
01	035	N	K	Adresszeilen 1 – 3 für: Rücklieferadresse (Truck) / Notify (Feeder)	90	Nur bei FeldNr. 002= 'T' oder 'F'. <u>Formatierung:</u> 3 x 30 Stellen
01	036	N	K	Landkz.	2	Nur bei FeldNr. 002= 'T' oder 'F'.
01	037	N	K	Postleitzahl	6	
01	038	N	K	Ort	25	Truck: Rücklieferadresse Feeder: Notify

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	039	N	K	Rückliefertermin	8	Nur bei FeldNr. 002= 'T'. Format: JJJJMMTT
01	040	N	K	Rücklieferzeit	4	Nur bei FeldNr. 002= 'T'. Format: SSMM
Frachtzahlerangaben:						
01	041	N	K	Frachtzahler	60	
01 02	042	N	K	Angebotsnummer TFG	6	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	043	N	K	Tarifliche Angaben	8	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A08. <u>Formatierung:</u> 4 x 2 Stellen
01	044	N	K	Frachtzahler Kundennummer	6	
01 02	045	N	K	Frachtbriefklärungen	120	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Textfeld für Bemerkungen <u>Formatierung:</u> 4 x 30 Stellen
01 02	046	N	K	Zollverfahren	20	
01 02	047	N	K	Verzollungsbahnhof	32	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	049	N	K	Sachbearbeiter Name	20	Sind Absender u. Teilnehmer identisch, kann in den ersten 4 Stellen oder in den letzten 4 Stellen ein Sachbearbeiter- Code übermittelt werden.
01 02	050	N	K	Sachbearb. Telefon	15	
01 02	051	N	K	Schiffsname des Feeders	23	Nur bei FeldNr. 002= 'F'.
01 02	052	N	K	Bemerkungen	20	Nur bei FeldNr. 002= 'F'.
01 02	053	N	M	Anzahl nicht gelöschter Container-Positionen im Auftrag	3	Bei Löschungen oder Hinzufügungen von Containern ist dieser Wert neu zu ermitteln (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
weitere Bahnspezifika (vgl. auch Transaktion TD02):						
01 02	054	N	K	Verkehrsführer Buchungsnummer	12	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Inhalt z.B.: Auftragsnummer HABIS, Buchungsnummer Infokette, Positionsnummer des Auftragnehmers
01 02	055	N	K	Form des Beförderungspapiers	3	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Prüfung gegen HABIS- Schlüsselverzeichnis D01
01 02	056	N	K	Übergabeschein-nummer	12	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	057	N	K	Leitungsweg/Tarife	70	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Formatierung: 2 x 35 Stellen
01 02	058	N	K	Qualitätsüberwacher Transport	1	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Bis auf weiteres nur 'N' zulässig.
01 02	059	N	K	Verkehrsführer Kundennummer Versender	12	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Hierin kann die Kunden- nummer des Versenders beim Verkehrsführer (z.B. TFG) übertragen werden.
01 02	060	N	K/M	Versandlandcode Bahnhof	2	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. UIC-Code. Alternativ zum Feld 013. Ist dieses Feld gefüllt, wird Feld 013 nicht beachtet. Ist Feld 061 gefüllt, muss dieses Feld gefüllt sein.
01 02	061	N	K/M	Versandbahnhofcode	6	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. UIC-Code. Alternativ zu den Feldern 014 und 015. Ist dieses Feld gefüllt, werden die Felder 014 und 015 nicht beachtet. Ist Feld 060 gefüllt, muss dieses Feld gefüllt sein.
01 02	062	N	K	Empfangslandcode Bahnhof	2	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. UIC-Code. Alternativ zum Feld 026. Ist dieses Feld gefüllt, wird Feld 026 nicht beachtet.
01 02	063	N	K	Empfangsbahnhofcode	6	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. UIC-Code. Alternativ zu den Feldern 027 und 028. Ist dieses Feld gefüllt, werden die Felder 027 und 028 nicht beachtet.
01 02	064	N	K	Beilagen Frachtbrief	50	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	065	N	K	Kontonummer Kai	6	
01 02	066	N	K	Kennzeichen Ganzzug	1	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Inhalt: ‚J‘ oder ‚N‘.
01 02	067	N	K	Verladewunschcode Transportanmeldung HABIS	3	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. alternativ zu Feld 068. Wird nur bei Transport-aufträgen an HABIS weiterverwendet. Vercodung gemäß HABIS - Schlüsselverzeichnis D12.
01 02	068	N	K	Verladewunsch Transportanmeldung HABIS	50	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. alternativ zu Feld 067. Wird nur bei Transportauf-trägen Bahn an HABIS weiterverwendet.
01 02	069	N	K	Produkt	10	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Textfeld. Z.B.: ALBATROS (Produkt der TFGi)
01 02	070	N	K	Zahlungsvermerk- Kennzahl	2	Nur bei FeldNr. 002= 'B'. Gemäß HABIS - Schlüsselverzeichnis A15
01 02	071	N	K	Zahlungsvermerk-Text	30	Nur bei FeldNr. 002= 'B'.
01 02	072	N	K	Auftragstyp	1	Inhalt: 'A' – Ausgangsauftrag (Default) 'E' – Eingangsauftrag 'D' – Doppelung: Erstellung eines Eingangsauftrags aus einem Ausgangsauftrag
01 02	073	N	K	Frachtbriefreferenz	12	Frachtbriefreferenz des Auftrages, wenn abweichend von der Auftragsreferenz
<p>Automatische Weiterverarbeitung des Datensatzes anstoßen. (Die Felder 075 – 078 werden nur verarbeitet, wenn Sender und Empfänger für die automatische Weiterverarbeitung zugelassen sind. Eine Weiterleitung ist nur per EDI möglich.):</p>						
01 02	075	N	K(M)	Kennzeichen automatisches Empfangen, automatisches Weiterleiten	1	Pflichtfeld, wenn Teilnahme am Verfahren! Inhalt: ,E' – autom. Empfangen ,J' – autom. Empfangen und Weiterleiten ,K' – autom. Empfangen und bedingtes Weiterleiten abhängig vom Status Kai ,N' – kein autom. Empfangen

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	076	N	K/M	System, an das der Auftrag automatisch weitergeleitet werden soll	10	Pflichtfeld, wenn Feld 075 = ‚J‘. Zugelassene Systeme: ACTION UNIKAT HABIS WADIS INFOKETTE TRAFIC.
01 02	077	N	K	Kennzeichen Statusabfrage Kai starten	1	Inhalt: ‚J‘ oder ‚N‘. Pflichtfeld, wenn Teilnahme am Verfahren!
01 02	078	N	K/M	Kaicode, an den die Statusabfrage zu richten ist	4	Pflichtfeld, wenn Feld 077 = ‚J‘. Zugelassene Codes: HHL EUK TCT2 CTA
01 02	080	N	K	Frachtzahler-Code	7	Ist das Feld 080 gefüllt, so wird das Feld als Frachtzahler übermittelt. Bleibt Feld 080 leer, so wird der Absender als Frachtzahler übermittelt.

3.3 Feldnummerngruppe Transportauftrag – Container

Werden Transportauftrags-Containerdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 18 – 19 (Position) die jeweilige Positionsnummer übermittelt werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	101	N	M	Kz. Leer/Voll	1	,L' = Leer ,V' = Voll
01 02	103	N	K	Containernummer	12	<u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 4 Prefix 5 - 12 Nummer
01 02	104	N	M	Reedercode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis ‚Reedereicodes‘
01 02	105	N	M/ K	Containerlänge	2	Alternativ zu FeldNr. 139 siehe Schlüsselverzeichnis, zu bez. Bei DAKOSY.
01 02	106	N	M/ K	Containerhöhe	2	
01 02	107	N	M/ K	Containertyp	2	
01 02	108	N	K	ISO-Code	4	
01 02	109	N	K	Überhöhe	3	Nur bei FeldNr. 002 = ‚T‘ oder ‚F‘. in cm. Alternativ oder in Ergänzung zu Feld 142.
01 02	110	N	K	Überbreite rechts	3	
01 02	111	N	K	Überbreite links	3	
01 02	112	N	K	Überlänge vorn	3	
01 02	113	N	K	Überlänge hinten	3	
01 02	114	N	M	Tara des Containers	5	Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01 02	115	N	K/M	Gesamt-Nettogewicht	5	Wenn FNR 101 = ‚V‘, Pflichtfeld Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	116	N	K	Gesamt-Bruttogewicht	5	Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01 02	117	N	K	Schiffsname (Ocean Vessel)	13	
01 02	118	N	K	Reisenummer	8	
01 02	119	N	K	Hafencode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis ,Löschhafencodes'
01 02	120	N	K	Hafenname	20	
01 02	121	N	K	Freistellungsnummer	15	
01 02	123	N	K	Kennzeichen gekühlt	1	,J' = Ja, ,N' = Nein.
01 02	124	N	K	Temperatur max.	4	Nur bei FeldNr. 002 = 'T' oder 'F'. in Celsius <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temperatur
01 02	125	N	K	Temperatur min.	4	Nur bei FeldNr. 002 = 'T' oder 'F'. in Celsius <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temperatur
01 02	126	N	K	Inhalt	70	
01 02	127	N	K	Clip-On-Unit	1	,J' = Ja, ,N' = Nein.
01 02	128	N	K	Siegelnummer	10	
01 02	129	N	K	Zollgut	1	,J' = Ja, ,N' = Nein.
01 02	130	N	K	Bemerkungen	35	
01 02	131	N	K	Abholdatum	8	Nur bei FeldNr. 002 = 'B' und FeldNr. 012 = '4' oder '6'. Format: JJJMMTT

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	132	N	K	Abholzeit	4	Nur bei FeldNr. 002 = 'B' und FeldNr. 012 = '4' oder '6'. Format: HHMM
01 02	133	N	K	Zustelldatum	8	Nur bei FeldNr. 002 = 'B' und FeldNr. 025 = '4' oder '6'. Format: JJJJMMTT
01 02	134	N	K	Zustellzeit	4	Nur bei FeldNr. 002 = 'B' und FeldNr. 025 = '4' oder '6'. Format: HHMM
01 02	135	N	K	Herkunftsland	23	
01 02	136	N	K	Bestimmungsland	23	
01 02	137	N	K	Verladewunsch	50	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'. Alternativ zum Feld 146
01 02	138	N	K	Buchungsnummer Reeder	20	
01 02	139	N	M/K	Containertyp Reeder	6	Alternativ zu den Feldern 105 – 107. Prüfung in ACTION nach Empfang durch Postkorb gegen die Containertypen- codetabelle
01 02	140	J	K	Beiblattzeile	72	Maximales Vorkommen: 576. Nur bei FeldNr. 002 = 'B'. In der Kommunikation mit dem Verkehrsträger Schiene können 9 Beiblattseiten á 64 Zeilen übermittelt werden.
01 02	141	N	K	Art der Ladeeinheit	2	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'. Code gemäß HABIS – Schlüsselverzeichnis D14.
01 02	142	N	K	Ladung überdimensioniert	1	Wenn der Containerinhalt den Container überragt. Inhalt: 'J' oder 'N'. Alternativ oder ergänzend zu den Feldern 109 bis 113.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	143	N	K	Beilagen Frachtbrief	50	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'. Hier können je Ladeinheit die Beilagen zum Frachtbrief näher beschrieben werden (z.B: Veterinärzeugnisse etc.)
01 02	144	N	K	Kundenanweisungen an den Empfangs- bahnhof	70	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'.
01 02	145	N	K	Kundenanweisungen an den Versand- bahnhof	70	
01 02	146	N	K	Verladewunschcode	2	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'. Alternativ zum Feld 137. Vercodung gemäß HABIS -Schlüsselverzeichnis D12.
01 02	147	N	K	Waren-/ Güterartnummer	6	NHM-Code wird vierstellig eingegeben und linksbündig in das Feld eingestellt
01 02	148	N	K	Frachtbriefreferenz	12	Frachtbriefreferenz des Containers, wenn abweichend von der Frachtbriefreferenz des Auftragskopfes
Die Felder 150 bis 157 dienen der Nachverfolgung eines Datensatzes, wenn dieser über mehrere Systeme weitervermittelt wird.						
01 02	150	N	K	Kundencode	4	Ursprüngliche Schlüssel- begriffe des Containers im Kundensystem. Wenn der Auftrag z.B. per EDI aus dem System ACTION kam, können in diesen Feldern die Schlüsselbegriffe aus ACTION bei einer Weiterleitung an ein drittes System (z.B. POLZUG) festgehalten werden. (Feld 153: numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01 02	151	N	K	Kundenprovider	10	
01 02	152	N	K	Kundenreferenz	16	
01 02	153	N	K	lfd. Nummer des Containers im Kundenauftrag	2	
01 02	154	N	K	UNIKAT-Teilnehmer- Code	4	Schlüsselbegriffe des Containers im System UNIKAT. In diesen Feldern kann die ursprüngliche UNIKAT-Schlüsselung eines Containers
01 02	155	N	K	UNIKAT-Provider	10	
01 02	156	N	K	UNIKAT-Referenz	16	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	157	N	K	lfd. Nummer des Containers im UNIKAT-Auftrag	2	festgehalten werden. Wird z.B. bei der Schnittstelle UNIKAT - Inhouse-System (=POLZUG) ein Kundenauftrag an das Inhouse-System übergeben, kann es sein, daß im Inhouse-System aus diesem Kundenauftrag durch Zusammenfassung mit anderen Kundenaufträgen ein neuer (Leistungs-)auftrag entsteht, der wiederum per AC02 an UNIKAT übertragen wird, um dort lokale Kommunikationsaufgaben erledigen zu können. Die Füllung dieser Felder kann Zuordnungsprobleme beheben helfen. (Feld 157: numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01 02	160	N	K	Zollnummern	35	Eingabe der vom Zoll vergebenen Nummern als Bezug zum Zollantrag. Formatierung: 5 7stellige Zollnummern. Mit Inbetriebnahme des HabisZoll-Systems wird, bei in Hamburg ankommenden oder abgehenden Bahntransporten, in diesem Feld die HA-Nummer und das Zollverfahren kommuniziert: bytes 1 – 21 HA-Nummer bytes 22-35 codiertes Zollverfahren laut HABIS Schlüsselverzeichnis
01 02	161	N	K	Zolltarifnummer	12	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	162	N	K	Stellplatz Empfänger	10	Nur bei FeldNr. 002 = 'B'.
Gefahrgutfelder						
(Wenn FeldNr. 200 = 'J', können die Felder 201 - 225 (bei FeldNr. 002 = 'T' oder 'F') übermittelt werden. Bei FeldNr. 002 = 'B' können in der Version '01' der Feldnummerngruppe nur die Felder 201 bis 204 übermittelt werden. Die Gefahrgutfelder sind Zeilenstrukturfelder.)						
01 02	200	N	M	Kennzeichen Gefahrgut	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01 02	201	J	K	Klasse	4	Version '01': <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Klasse 2 - 2 Trennkz. (Punkt) 3 - 3 Unterklasse 4 - 4 Verträglichkeits- gruppe (Klasse 1) Version '02': bei Feld 002 = 'T' oder 'B' Klasse laut RID / ADR 2001/2003 bei Feld 002 = 'F' Klasse laut IMDG
01	202	J	K	Suez-Klasse	4	
01	203	J	K	IMDG-Seite	7	
01 02	204	J	K	UN-Nummer	4	Je Gefahrgut eine UN- Nummer.
01 02	205	J	K	EmS-Nummer (Emergency Schedule)	12 (2x6)	je Gefahrgut bis zu 2 EmS- Nummern. <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 6 1. EmS-Nr. 7 - 12 2. EmS-Nr.
01 02	206	J	K	MFAG-Nummer (Medical-First Aid Gui- de)	8 (2x4)	je Gefahrgut bis zu 2 MFAG-Nummern. <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 4 1. MFAG-Nr. 5 - 8 2. MFAG-Nr.
01 02	207	J	K	Flammpunkt	4	je Gefahrgut 1 Flammpunkt. <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temperatur in Celsius

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	208	J	K	Label	14	Kennzeichnung auf Verpackung Formatierung: <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 4 Kennzeichnung 5 - 8 1. Zusatzlabel 9 - 12 2. Zusatzlabel 13 - 14 Label "Marine Pollution", Angabe = 'MP'
01 02	209	J	K	Staumethode	3	nur bei Klasse 1 - Feldbezeichnung gem. 25. Amdt. IMDG-Code
01	210	J	K	richtige technische Be- zeichnung	72	richtige technische Versandbezeichnung gem. IMDG-Code
01	211	J	K	Gefahrenauslöser	110	je IMDG-Klasse eine Gefahrenauslöser-Zeile
01 02	212	J	K	Anzahl Packstücke	6	
01 02	213	J	K	Verpackungscode	2	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis 'Verpackungscodes', zu bez. bei DAKOSY
01 02	214	J	K	Verpackungsgruppe	3	Inhalt: 'I', 'II' oder 'III'
01 02	215	J	K	Bruttogewicht	11	Gewicht >0 in kg 3 Nachkommastellen Je IMDG-Klasse.
01 02	216	J	K	Nettogewicht	11	Gewicht >0 in kg 3 Nachkommastellen Je IMDG-Klasse.
01 02	217	J	K	WGK-Code (Wassergefähr- dungsklasse)	1	'0' = nicht zugeordnet '1' = schwach wasserge- fährdender Stoff '2' = wassergefährdender Stoff '3' = stark wassergefährden der Stoff
01 02	218	J	K	Blatt-Nummer (Kl. 7)	2	nur bei Klasse 7
01 02	219	J	K	Kategorie (Klasse 7)	4	nur bei Klasse 7
01 02	220	J	K	Aktivität (Klasse 7)	4	nur bei Klasse 7

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	221	J	K	Transport-Kz. (Kl. 7)	3	nur bei Klasse 7
01 02	222	J	K	Verpackungstyp (Klas- se 7)	4	nur bei Klasse 7
01 02	223	J	K	Eigenschaften/Be- merkungen	216	je Gefahrgut eine Eigen- schaften/Bemerkungszeile
01	224	J	K	GGVS-/ADR-Angaben	8	Angaben zur Gefahrgutver- ordnung Straße
01	225	J	K	GGVBinnenschiffahrt	8	Angaben zur Gefahrgutver- ordnung Binnenschiffahrt
02	230	J	K	Kennung Gefahrgutrecht	5	Kennzeichnung des den Angaben zugrundeliegenden Gefahrgutrechts lt. HABIS- Schlüsselverzeichnis T01 'Gefahrrechtarten'
02	231	J	K	Klassifizierungscode	7	
02	232	J	K	offizielle Benennung	350	Bezeichnung / Stoffbenennung / technischer Name Formatierung: 5 x 70 Stellen
02	233	J	K	Gefahrnummer	4	entspricht bei Klasse 1 laut RID/ADR 2001/2003 dem Klassifizierungscode
02	234	J	K	Nettogewicht Explosivmasse	11	nur bei Klasse 1 Gewicht >0 in kg 3 Nachkommastellen
02	235	J	K	Gefahrzettel	15	codiert lt. HABIS- Schlüsselverzeichnis A02 'Gefahrzettel' Formatierung: 5 x 3 Stellen (5 Gefahrzettel)
02	236	J	K	Leerverpackungscode	8	nur für leere, ungereinigte Ladeeinheiten lt. HABIS- Schlüsselverzeichnis T02 'Leerverpackungscodes'
02	237	J	K	Marpol-Label	2	Label 'Marine Pollution' = 'MP' (IMDG)
02	238	J	K	Transportverbot	1	'J' = Ja 'N' = Nein

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
02	239	J	K	Datum Sicherheitsventil	8	Tankcontainer mit tiefgekühlt verflüssigten Gasen der Klasse 2 <u>Formatierung:</u> JJJJMMTT
02	240	J	K	Leertank	1	'J' = Ja 'N' = Nein
02	241	J	K	Risikogruppe	1	Risikogruppe bei Klasse 6.2
02	242	J	K	Sondervorschriften	140	<u>Formatierung:</u> 2 x 70 Stellen
02	243	J	K	Bezeichnung letztes Ladegut	350	Bezeichnung des letzten Ladegutes bei leeren, ungereinigten Contianern <u>Formatierung:</u> 5 x 70 Stellen
02	244	J	K	Vermerke	210	<u>Formatierung:</u> 3 x 70 Stellen

3.4 Feldnummerngruppe Freistellung - Kopfdaten

Werden Freistellungs-Kopfdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 21 - 22 (Position) der Wert '00' übermittelt werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
Aus HABIS stammende Felder:						
01	300	N	K	Ladestelle	4	lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A07 ‚Ladestellen-Hamburg‘
01	301	N	K	Bestimmungsort/-bahnhof	20	Bestimmungsort/-bahnhof der Container
01	302	N	M	Reedercode	4	Der vom Linienagenten benutzte Code muß dem Kaibetrieb/Depot bekanntgegeben werden.
01	303	N	K	Kurzname des Reeders	20	Vom Linienagenten vergebener Kurzname des Reeders
01	304	N	K	Depot/Stock	4	Angabe, aus welchem Stock des Reeders der/die Container genommen werden sollen.
01	305	N	M	Sachbearbeiter	20	Name des verantwortlichen Sachbearbeiters
01	306	N	M	Sachbearbeiter Telefon	20	Telefonnummer
01	307	N	M	Freistellungsdatum	8	Format: JJJJMMTT
01	308	N	K	Rufcode Schiff	6	IATA-Code
01	309	N	K	Hafencode	5	lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis
01	310	N	M	Verkehrsträgerkennzeichen	1	'B' = Bahn, 'T' = Truck, 'F' = Feeder
01	311	N	K	Name des Truckers/Feeders/ Bahnoperators	20	
01	312	N	K	Referenz Auftrag	16	Referenz des Transportauftrages
01	313	N	K	Bemerkungen	20	freies Textfeld
01	314	N	K	Formularart	3	'C18' = Container 'L18' = Stückgut
01	315	N	KM	Spediteurscode	4	lt. DAKOSY Schlüsselverzeichnis ‚Spediteure‘

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	316	N	KM	Spediteursposition	16	Pflichtfeld, wenn Feld 314 = 'L18'
01	317	N	KM	Schiffsname	23	Ankunftsdatum Format: JJJJMMTT
01	318	N	KM	eta-Datum	8	
01	319	N	KM	Reisenummer	8	Pflichtfeld, wenn Feld 314 = 'L18'
01	320	N	KM	B/L-Nummer	12	gem. Manifest Pflichtfeld, wenn Feld 314 = 'L18'
01	321	N	KM	Schuppencode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis ‚Kaibetriebe / Schuppen‘
01	322	N	KM	Warenabnahme- Datum	8	Format: JJJJMMTT
01	323	N	KM	Warenabnahme-Zeit	4	Format: SSMM Pflichtfeld, wenn Feld 314 = 'C18'

3.5 Feldnummerngruppe Freistellung - Containerdaten

Werden Freistellungs-Containerdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 21 - 22 (Position) die jeweilige Positionsnummer übermittelt werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
Aus HABIS stammende Felder:						
01	350	N	M	Container Anzahl	3	(numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01	351	N	M	Leer/Voll	1	'L' = Leer, 'V' = Voll
01	352	N	K M	Container Prefix (bei vollen Containern)	4	Wenn FeldNr. 351 = 'V' ist, wird dieses Feld ein Mußfeld.
01	353	N	K M	Container Nummer (bei vollen Containern)	8	Wenn FeldNr. 351 = 'V' ist, wird dieses Feld ein Mußfeld.
01	354	N	K M	Container Länge	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY. Wenn FeldNr. 351 = 'L' ist, wird dieses Feld ein Mußfeld.
01	355	N	K	Container Höhe	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY.
01	356	N	K M	Container Typ	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY. Wenn FeldNr. 351 = 'L' ist, wird dieses Feld ein Mußfeld.
01	357	N	K	ISO-Code	4	
01	358	N	K	Container Bauart/Merkmal	3	'A' = Aluminium, 'S' = Stahl, 'P' = Plywood. Kombinationen sind möglich.
01	359	N	K	Container Eigentümer	3	'R' = Reedereigen, 'L' = Leasing oder R/L.
01	360	J	K	Container Prefix	4	Bei leeren Containern ist die Angabe von max. 3 Prefices möglich.
01	361	J	K	Container Nummer von	6	Angabe einer Seriennummer von. Bis zu 3 Angaben sind möglich. Nur bei leeren Containern.
01	362	J	K	Container Nummer bis	6	Angabe einer Seriennummer bis. Bis zu 3 Angaben sind möglich. Nur bei leeren Containern.
01	363	N	K	Aus der Miete	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	364	N	K	Beschädigung	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	365	N	K	CSC-Zulassung	4	
01	366	N	K	Maximal Gross Weight	2	Angabe in Tonnen
01	367	N	K	Niedrigstes Tara	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	368	N	M	Zollverschußaner- kenntnis	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	369	N	K	Bemerkung	20	
01	370	N	K	Verpflichtungsschein	1	'J' = Ja, 'N' = Nein. Durch die Angabe 'J' wird bei vollen Containern der Gatepass ersetzt.
01	371	N	K	Siegelnummer	10	nur wenn Feld 101 = 'V'
01	372	N	K	Markierung	30	nur bei Stückgut, wenn Feld 314 aus den Kopfdaten = 'L18'

3.6 Feldnummerngruppe Fakturadaten

Werden Fakturadaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 18 - 19 (Position) der Wert '00' übermittelt werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	400	N	K	Jahr	4	
01	401	N	K	Dekade	4	
01	402	N	K	Kz. Verkehrsart	1	
01	403	N	K	Rechnungsnummer	6	
01	404	N	K	Rechnungs-Datum	6	
01	405	N	K	Referenznummer TFG	12	
01	406	N	K	Auftragsnummer	7	
01	407	N	K	Angebotsnummer	6	
01	408	N	K	Kundennummer	6	
01	409	N	K	Versanddatum	6	
01	410	N	K	Versandort Name	20	
01	411	N	K	Versandort PLZ	6	
01	412	N	K	Versandbhf. Name	20	
01	413	N	K	Versandbhf. PLZ	6	
01	414	N	K	Versandstrassen-KM	3	
01	415	N	K	Übergabeschein-Nr.	8	
01	416	N	K	Übergabe-Datum	6	
01	417	N	K	Schienen-KM	5	
01	418	N	K	Empfangsort Name	20	
01	419	N	K	Empfangsort PLZ	6	
01	420	N	K	Empfangsbhf. Name	20	
01	421	N	K	Empfangsbhf. PLZ	6	
01	422	N	K	Empfangs- strassen-KM	3	
01	423	N	K	Containerlänge	2	
01	424	N	K	Containergattung	2	
01	425	N	K	Container-Prefix	4	
01	426	N	K	Container-Nr.	8	
01	427	N	K	Wagengattung	2	
01	428	N	K	Kz. Grupp.	1	
01	429	N	K	Güterart mit Prüfz	5	
01	430	N	K	Gesamtgewicht kg	7	
01	431	N	K	Ladungsgewicht kg	7	
01	432	N	K	Palettengewicht kg	5	
01	433	N	K	Eigengewicht kg	5	
01	434	N	K	Fracht	9	
01	435	N	K	Gewichtsklasse	5	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	436	N	K	Frachtberechnungs- gewicht	5	
01	437	N	K	Frachtsatz	5	
01	438	J	K	Nebengebühr Kz	3	
01	439	J	K	Nebengebühr Betrag		
01	440	N	K	Verkehrsart	1	
01	441	N	K	GRID-Zuordnung	3	
01	442	N	K	Zustellzone	3	
01	443	N	K	Wertklasse	1	
01	444	N	K	MWSt.-pflichtig	1	
01	445	N	K	Versandort Nr.	6	
01	446	N	K	Versandbahnhof Nr.	6	
01	447	N	K	Empfangsort Nr.	6	
01	448	N	K	Empfangsbhf. Nr.	6	
01	449	N	K	Versandort Land	2	
01	450	N	K	Versandbhf. Land	2	
01	451	N	K	Empfangsort Land	2	
01	452	N	K	Empfangsbhf. Land	2	
01	453	N	K	KZ Datener- fassungsstelle	3	
01	454	N	K	Fracht ohne NG	9,2	
01	455	N	K	Summe Nebengebühren	9,2	

3.7 Feldnummerngruppe Verlade-Ist - Kopfdaten

Werden Verlade-Ist - Kopfdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 18 - 19 (Position) der Wert '00' übermittelt werden. Ab der Version '02' werden die Adresdaten in der Feldnummerngruppe 'AV' kommuniziert.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	501	N	M	Transportunter- nehmercode	8	Lt. Adreßstamm ACTION Formatierung: <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 4 Teilnehmercode (DILA oder eigener Code) 5 - 8 Adreßcode
01 02	502	N	M	Transportart	1	'B' = Bahn, 'T' = Truck, 'F' = Feeder
01 02	503	N	M	Reedercode	4	Lt. Adreßstamm ACTION
01 02	504	N	K	Relationscode	4	Lt. Adreßstamm ACTION
01	505	N	K	Versender/ Abhol- adresse	90	Formatierung: 3 x 30 Stellen
01	506	N	K	Landkz. Versender	2	
01	507	N	K	PLZ Versender/Abhol- adresse	6	
01	508	N	K	Ort Versender/Abhol- adresse	25	
01	509	N	K	abweichende Abhol- adresse	60	Nur bei Übergabebedingung 2 - 4 (TFG). Formatierung: 2 x 30 Stellen
01 02	510	N	K	Versand-/Abholdatum	8	Format: JJJJMMTT
01 02	511	N	K	Versand-/Abholzeit	4	Format: SSMM
01 02	512	N	K	Übergabebedingung	1	lt. Schlüsselerzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY
01 02	513	N	K	Landkz. Versandbahnhof	2	
01 02	514	N	K	PLZ Versandbahnhof	6	
01 02	515	N	K	Versandbahnhof	20	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01 02	516	N	K	Versandhafencode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis
01 02	517	N	K	Versandhafenname	20	
01 02	518	N	K	Ladestellencode	4	entsprechende Schlüsselver- zeichnisse existieren zur Zeit nur für Hamburg. Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A07 ‚Ladestellen-Hamburg‘
01 02	519	N	K	Ladestellenname	15	
01	520	N	K	Empfänger/ Gestellungs- adresse	90	Formatierung: 3 x 30 Stellen
01	521	N	K	abweichende Zu- stelladresse	60	Nur bei Aulieferbedingung 2 - 4 (TFG). Formatierung: 2 x 30 Stellen
01	522	N	K	Landkz. Empfänger	2	
01	523	N	K	PLZ Empfänger/Gestel- lungsadresse	6	
01	524	N	K	Ort Empfänger/Gestel- lungsadresse	25	
01 02	525	N	K	Auslieferbedingung	1	
01 02	526	N	K	Landkz. Bestimmungs- bahnhof	2	
01 02	527	N	K	PLZ Bestimmungsbahn- hof	6	
01 02	528	N	K	Bestimmungsbahnhof	20	
01 02	529	N	K	Bestimmungshafencode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselver- zeichnis
01 02	530	N	K	Bestimmungshafenname	20	
01 02	531	N	K	Löschplatzcode im Bestimmungshafen	4	entsprechende Schlüsselver- zeichnisse existieren zur Zeit nur für Hamburg Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A07 ‚Ladestellen-Hamburg‘.
01 02	532	N	K	Löschplatzname im Best.-Hafen	15	
01 02	533	N	K	Gestellungs-/An- kunftstermin	8	Format: JJJJMMTT
01 02	534	N	K	Gestellungs-/Ankunftszeit	4	Format: SSMM
01	535	N	K	Rückliefer-/Notify-Adres- se	90	Formatierung: 3 x 30 Stellen

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	536	N	K	Landkz. Rückliefer-/Noti- fy-Adresse	2	
01	537	N	K	PLZ Rückliefer-/Notify- Adresse	6	
01	538	N	K	Ort Rückliefer-/Notify-Ad- resse	25	
01	539	N	K	Rückliefertermin	8	Format: JJJJMMTT
01	540	N	K	Rücklieferzeit	4	Format: SSMM
01	541	N	K	Frachtzahler	60	
01 02	542	N	K	Angebotsnummer TFG	6	Lt. INGRID.
01 02	543	N	K	tarifliche Angaben	8	Lt. HABIS-Schlüsselverzeichnis A08 ‚Tarifliche Angaben‘ Formatierung: 4 x 2 Stellen
01	544	N	K	Frachtzahler Kun- dennummer TFG	6	
01 02	545	N	K	Frachtbriefklärungen	120	Formatierung: 4 x 30 Stellen
01 02	546	N	K	Zollverfahren	20	
01 02	547	N	K	Verzollungsbahnhof	32	
01 02	549	N	K	Sachbearbeiter Name	20	
01 02	550	N	K	Sachbearb. Telefon	15	
01 02	551	N	K	Schiffsname des Feeders	23	Nur wenn FeldNr. 502 = 'F'
01 02	552	N	K	Bemerkungen	20	Nur wenn FeldNr. 502 = 'F'
01 02	553	N	M	Anzahl nicht gelöschter Container-Positionen im Auftrag	3	Bei Löschungen/Hinzu-fügungen von Containern ist dieser Wert neu zu ermitteln
01 02	554	N	K	Verkehrsführer Buchungsnummer	12	Inhalt z.B.: Auftragsnummer HABIS, Buchungsnummer Infokette, Positionsnummer des Auftragnehmers

3.8 Feldnummerngruppe Verlade-Ist - Container

Werden Verlade-Ist -Containerdaten gesendet, muß im Referenzsatz in den Stellen 18 - 19 (Position) die jeweilige Positionsnummer übermittelt werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	601	N	M	Kz. Leer/Voll	1	'L' = Leer 'V' = Voll
01	603	N	M/K	Containernummer	12	Nur Pflichtfeld, wenn FNR. 601 = 'V'. Formatierung: Stellen Inhalt 1 - 4 Prefix 5 - 12 Nummer
01	604	N	M	Reeder	4	lt. DAKOSY-Schlüsselverzeich- nis ‚Reedereicodes‘
01	605	N	M	Containerlänge	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu bez. bei DAKOSY
01	606	N	M	Containerhöhe	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu bez. bei DAKOSY
01	607	N	M	Containertyp	2	lt. Schlüsselverzeichnis, zu bez. bei DAKOSY
01	608	N	K	ISO-Code	4	
01	609	N	K	Überhöhe	3	
01	610	N	K	Überbreite rechts	3	
01	611	N	K	Überbreite links	3	
01	612	N	K	Überlänge vorn	3	
01	613	N	K	Überlänge hinten	3	
01	614	N	M	Tara des Containers	5	Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01	615	N	K/M	Gesamt-Nettogewicht	5	Wenn FNR 601 = ‚V‘, Pflicht- feld Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01	616	N	M	Gesamt-Bruttogewicht	5	Gewicht >0 in kg (numerisches Feld – Feld wird mit führenden Nullen aufgefüllt)
01	617	N	K	Schiffsname (Ocean Vessel)	13	
01	618	N	K	Reisenummer	8	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbezeichnung	Feld- länge	Bemerkungen
01	619	N	K	Hafencode	4	lt. DAKOSY-Schlüsselverzeichnis
01	620	N	K	Hafenname	20	
01	621	N	K	Freistellungsnummer	15	
01	622	N	K	Freistellposition	3	'001' - '999'
01	623	N	K	Kennzeichen gekühlt	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	624	N	K	Temperatur max.	4	in Celsius <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temperatur
01	625	N	K	Temperatur min.	4	in Celsius <u>Formatierung:</u> <u>Stellen</u> <u>Inhalt</u> 1 - 1 Vorzeichen (+/-) 2 - 4 Temperatur
01	626	N	K	Inhalt	70	
01	627	N	K	Clip-On-Unit	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	628	N	K	Siegelnummer	10	
01	629	N	K	Zollgut	1	'J' = Ja, 'N' = Nein.
01	630	N	K	Bemerkungen	35	
01	631	N	K	Abholdatum	8	Format: JJJJMMTT
01	632	N	K	Abholzeit	4	Format: HHMM
01	633	N	K	Zustelldatum	8	Format: JJJJMMTT
01	634	N	K	Zustellzeit	4	Format: HHMM
01	635	N	K	Herkunftsland	23	
01	636	N	K	Bestimmungsland	23	
01	637	N	K	Verladewunsch	50	
01	638	N	K	Buchungsnummer Reeder	20	
01	639	N	K	Containertyp Reeder	6	Prüfung in ACTION gegen die Containertypencodetabelle
01	640	J	K	Beiblattzeile	72	Maximales Vorkommen: 576. In der Kommunikation mit dem Verkehrsträger Schiene können 9 Beiblattseiten á 64 Zeilen übermittelt werden. Achtung: Dieses Feld kann nur bei Transportart 'B' (FeldNr. 502) von ACTION verarbeitet werden.
01	641	N	K	Wagennummer	12	

3.9 Feldnummerngruppe Statusinformation

Mit dieser Feldnummerngruppe können Statusinformationen über den Auftrag an den Auftraggeber übermittelt werden.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	701	N	K	Auftragsnummer in HABIS	5	Nur bei FeldNr. 002='B'.
01	702	N	K	HABIS-Statusfeld Kunde	11	Inhalt: AUFTRAG BEARBEITET DB VORPRUEF GANZ BEREIT GANZ DISPO VERLADEN RUECKW ABS RUECKW KAI RUECKW ZOLL TEIL BEREIT TEIL NICHT ZOLL VORPR
01	703	N	K	HABIS-Statusfeld Zoll	11	
01	704	N	K	HABIS-Statusfeld Absatz	11	
01	705	N	K	HABIS-Statusfeld Produktion	11	
01	706	N	K	HABIS-Statusfeld Kai	11	
Ergebnisse der Kai-Statusabfrage:						
01	710	N	K	Kai	4	Inhalt: HHL oder EUK
01	711	N	K	Containerlänge	2	Siehe Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY
01	712	N	K	Containerhöhe	2	
01	713	N	K	Containertyp	2	
01	714	N	K	Containerprefix	4	
01	715	N	K	Containernummer	8	
01	716	N	K	Reeder	4	Gemäß DAKOSY- Schlüsselverzeichnis ,Reedereicodes'
01	717	J	K	Abfertigungsmerkmal	12	Format: 4 x 3 Stellen. Siehe Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY. Ein Abfertigungs-merkmal > 500 weist auf einen ernsthaften Fehler hin, der vor Transportbeginn behooben werden sollte. Die Merkmale 401, 420, 421 und 422 sind ebenfalls kritische Werte.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	718	N	K	Abfertigungsbereich (Fuhre)	12	Siehe Schlüsselverzeichnis, zu beziehen bei DAKOSY
Stellplatzinformation:						
01	719	N	K	Block	5	
01	720	N	K	Reihe	3	
01	721	N	K	Position/Platz	3	
01	722	N	K	Lage/Ebene	1	

3.10 Feldnummerngruppe Adressdaten Transportauftrag

Mit dieser Feldnummerngruppe werden die Adressdaten ab der Version 02 der Kopfdaten (TK) übermittelt. Da die Adressdaten sich auf den Auftragkopf beziehen, muß im Referenzsatz in den Stellen 22-23 (Position) der Wert '00' kommuniziert werden.

Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Um einen inhaltlich konsistenten Auftrag zu übermitteln, ist es notwendig einen Versender, einen Empfänger und einen Frachtzahler zu benennen. Abhängig von den im Auftrag spezifizierten Ausliefer- oder Übergabebedingungen ist die Kommunikation mindestens einer Zustell- oder Abholadresse Pflicht.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	801	J	M	Adresstyp	2	zulässige Codes: 'VS' – Versender 'EM' – Empfänger 'AB' – Abholadresse 'ZU' – Zustelladresse 'FZ' – Frachtzahler
01	802	J	M	Adresse laufende Nummer	1	laufende Nummer zum Adresstyp. Abhängig von Adresstyp sind die folgenden Werte zulässig: 'VS' – '1' 'EM' – '1' 'AB' – '1' bis '6' 'ZU' – '1' bis '6' 'FZ' – '1' Bei Multistops wird durch dieses Feld auch die Reihenfolge der Stops festgelegt.
01	803	J	M	Name1	30	
01	804	J	K	Name 2	30	
01	805	J	K	Name 3	30	
01	806	J	K	Name 4	30	
01	807	J	K	Strasse und Hausnummer	30	Strasse und Hausnummer oder Postfach
01	808	J	M	Ort	30	
01	809	J	M	Postleitzahl	9	
01	810	J	K	Land	2	codiert nach ISO 3166 2- alpha-codes
01	811	J	K	Kundennummer beim Verkehrsführer	12	
01	812	J	K	Umsatzsteuer ID	20	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	813	J	K	Datum Anfang	8	Spezifizierung eines Zeitintervalls bei Adresstyp 'AB' oder 'ZU' (Anfang des Intervalls). Handelt es sich nicht um ein Intervall, kann der Termin in den entweder als Anfangs- oder als Endtermin übermittelt werden. <u>Formatierung:</u> JJJJMMTT
01	814	J	K	Uhrzeit Anfang	4	Uhrzeit zum Feld 'Datum Anfang' <u>Formatierung:</u> SSMM
01	815	J	K	Datum Ende	8	Spezifizierung eines Zeitintervalls bei Adresstyp 'AB' oder 'ZU' (Ende des Intervalls). Handelt es sich nicht um ein Intervall, kann der Termin in den entweder als Anfangs- oder als Endtermin übermittelt werden. <u>Formatierung:</u> JJJJMMTT
01	816	J	K	Uhrzeit Ende	4	Uhrzeit zum Feld 'Datum Ende' <u>Formatierung:</u> SSMM
01	817	J	K	Name des Sachbearbeiters	20	Daten einer Kontaktperson zu der übermittelten Adresse
01	818	J	K	Telefonnummer des Sachbearbeiters	15	
01	819	J	K	E-Mail des Sachbearbeiters	70	
01	820	J	K	Bemerkung	140	<u>Formatierung:</u> 2 x 70 Stellen
01	821	J	K	Steuernummer	12	

3.11 Feldnummerngruppe Adressdaten Verlade-Ist

Mit dieser Feldnummerngruppe werden die Adressdaten ab der Version 02 der Kopfdaten (TK) übermittelt. Da die Adressdaten sich auf den Auftragkopf beziehen, muß im Referenzsatz in den Stellen 22-23 (Position) der Wert '00' kommuniziert werden. Werden bei Änderungen Kannfelder nicht erneut übermittelt, wird dies als Löschung der entsprechenden Felder interpretiert.

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	841	J	M	Adresstyp	2	zulässige Codes: 'VS' – Versender 'EM' – Empfänger 'AB' – Abholadresse 'ZU' – Zustelladresse 'FZ' – Frachtzahler
01	842	J	M	Adresse laufende Nummer	1	laufende Nummer zum Adresstyp. Abhängig von Adresstyp sind die folgenden Werte zulässig: 'VS' – '1' 'EM' – '1' 'AB' – '1' bis '6' 'ZU' – '1' bis '6' 'FZ' – '1' Bei Multistops wird durch dieses Feld auch die Reihenfolge der Stops festgelegt.
01	843	J	M	Name1	30	
01	844	J	K	Name 2	30	
01	845	J	K	Name 3	30	
01	846	J	K	Name 4	30	
01	847	J	K	Strasse und Hausnummer	30	Strasse und Hausnummer oder Postfach
01	848	J	M	Ort	30	
01	849	J	M	Postleitzahl	9	
01	850	J	K	Land	2	codiert nach ISO 3166 2-alpha-codes
01	851	J	K	Kundennummer beim Verkehrsführer	12	
01	852	J	K	Umsatzsteuer ID	20	

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	853	J	K	Datum Anfang	8	Spezifizierung eines Zeitintervalls bei Adresstyp 'AB' oder 'ZU' (Anfang des Intervalls). Handelt es sich nicht um ein Intervall, kann der Termin in den entweder als Anfangs- oder als Endtermin übermittelt werden. <u>Formatierung:</u> JJJJMMTT
01	854	J	K	Uhrzeit Anfang	4	Uhrzeit zum Feld 'Datum Anfang' <u>Formatierung:</u> SSMM
01	855	J	K	Datum Ende	8	Spezifizierung eines Zeitintervalls bei Adresstyp 'AB' oder 'ZU' (Ende des Intervalls). Handelt es sich nicht um ein Intervall, kann der Termin in den entweder als Anfangs- oder als Endtermin übermittelt werden. <u>Formatierung:</u> JJJJMMTT
01	856	J	K	Uhrzeit Ende	4	Uhrzeit zum Feld 'Datum Ende' <u>Formatierung:</u> SSMM
01	857	J	K	Name des Sachbearbeiters	20	Daten einer Kontaktperson zu der übermittelten Adresse
01	858	J	K	Telefonnummer des Sachbearbeiters	15	
01	859	J	K	E-Mail des Sachbearbeiters	70	
01	860	J	K	Bemerkung	140	<u>Formatierung:</u> 2 x 70 Stellen
01	861	J	K	Steuernummer	12	

3.12 Feldnummerngruppe Fehlermeldung

Mit dieser Feldnummerngruppe können ausführliche Fehlerprotokolle zu den einzelnen empfangenen Datenfolgen an den Absender von z.B. den Transportaufträgen übermittelt werden. Der Referenzsatz entspricht der als fehlerhaft erkannten Datenfolge, dabei wird jedoch zusätzlich in Stellen 58-59 das Kürzel **FE** eingesetzt. Zusätzlich wird in der Stelle 62 ein Kennzeichen 'A' oder 'M' eingestellt als Kennzeichnung für eine manuelle bzw. automatische Rückweisung. Die Zeilenstruktur dieser Feldnummerngruppe ermöglicht es, alle festgestellten Fehler zu einer Datenfolge auf einmal zu übermitteln.

(Beispiel: Teilnehmer ABC, Auftragsreferenz TEST4711, Position 01, Änderung, 2. Version, Feldnummerngruppe Transportauftrag - Containerdaten TC. In der Rückweisung wird der gleiche Referenzsatz genutzt, nur wurden die Empfänger- und Versenderangaben vertauscht und in den Stellen 58-59 steht das Kürzel FE und an der Stelle 62 im Beispiel ein 'A'. Dies bedeutet: Der ursprüngliche Sender muß den korrigierten Satz mit der gleichen Verarbeitungsart und Version erneut schicken).

Vers.	FeldNr/ DAKOSY	Z	M/K	Feldbeschreibung	Feld- länge	Bemerkungen
01	901	J	M	allgemeiner EDI- Fehlercode	3	Vercodung gemäß Schlüsselverzeichnis im Anhang oder auch Feldnummer eines beanstandeten Feldes
01	902	J	M	Kurztext	45	erläuternder Kurztext zum Fehlercode/Fehlermeldung. Bei beanstandeten Zeilenstrukturfeldern kann hier die Zeilenstruktur-nummer angegeben werden.
01	910	J	K	Text 1	50	erläuternde Texte zur Fehlermeldung
01	911	J	K	Text 2	50	
01	912	J	K	Text 3	50	
01	913	J	K	Text 4	50	
01	914	J	K	Falscher Inhalt	160	Übermittlung des beanstandeten Feldinhaltes

Anhang

1 EDI-Fehlercodes

DAKOSY prüft beim Empfang von Daten gemäß den ihm Handbuch hinterlegten Regeln auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Wird ein Fehler erkannt, speichert DAKOSY die Daten nicht ab, sondern gibt alle erkannten Fehler mit der Feldnummerngruppe **FE** zurück.

Ein Fehlercode unter 800 bezieht sich auf das fehlerhafte Feld (Fehlercode = fehlerhaftes Feld), Fehlercodes über 800 sind übergreifende Fehler.

In der nachstehenden Tabelle sind nur die Fehlercodes über 800 und ihre Beschreibung enthalten.

Fehlercode	Beschreibung
800	Auftrag bereits gelöscht
801	Löschen wegen Verarbeitungsfortschritt nicht mehr möglich
802	Ändern wegen Verarbeitungsfortschritt nicht mehr möglich
803	siehe erläuternden Text
920	Versionsnummer ist nicht numerisch
921	Containerposition ist nicht numerisch
923	Empfänger bei Provider unbekannt
924	Teilnehmercode des Initiators ist nicht angegeben
925	Transportauftragsreferenz ist nicht angegeben
926	Bei Neuanlage nicht Version "01" gesendet
927	Änderung/Löschung auf gelöschten Container
928	Änderung/Löschung mit falscher Versionsnummer
929	ungültige Verarbeitungsart
930	ungültiges Kennzeichen Fehlermeldung
931	ungültiges/fehlendes Kennzeichen Art der Rückweisung
932	Angaben zur Ctr.-Position passen nicht zur Feldnummerngruppe
933	Feldnummer in dieser Feldnummerngruppe unbekannt
960	Die Verarbeitungsart ist falsch ! (z.B. 'A' vor 'N' oder 2x 'N').
961	Falsche Feldnummerngruppe
962	Referenz mit gleichen Schlüsselfeldern bereits vorhanden.
963	Keine Zeilenstrukturfelder vorhanden.
964	Konvertierungsfehler (z.B. falsche Feldlänge).
965	Der Sender hat keine Berechtigung für die Transaktion AC02
966	Empfänger hat keine Berechtigung für die Transaktion AC02
967	Die Reihenfolge der Feldnummerngruppen ist falsch
968	Fehler beim Abspeichern der Datei.

